E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 21. Dezember 2012 | Nummer 51 / 52

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Die Zukunft können wir nicht vorausbestimmen.
Aber wir können uns darauf vorbereiten.

Josef Weitzbaum

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Jahr 2012 mit vielen Veränderungen geht bald zu Ende. Es war geprägt von Wechsel und Erneuerungen, von Wünschen und Hoffnungen. Dies trifft im Besonderen auch auf Langenargen zu. Im September hat Langenargen einen neuen Bürgermeister gewählt: Achim Krafft. Er wird am 1. Januar 2013 sein Amt in Langenargen antreten. Ich bitte Sie, ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen und mit ihm vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Meine Amtszeit endet nach 30 Jahren am 31. Dezember 2012. Für Ihre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung zum Wohl unserer schönen und liebenswerten Gemeinde Langenargen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ich war gerne Bürgermeister von Langenargen; gleichzeitig freue ich mich auf meinen neuen Lebensabschnitt.

In den nächsten Jahren werden sich die Gemeinde und die Gesellschaft neuen Herausforderungen stellen müssen. Dies gilt insbesondere für den Bildungsbereich, die demographische und wirtschaftliche Entwicklung. Ich bin überzeugt, Langenargen ist sehr gut auf die Zukunft vorbereitet.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen – auch im Namen meiner Frau – alles Gute, Stunden der Besinnung und Ruhe im Kreis Ihrer Familie, sowie ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2013 mit wertvollen Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
und allen guten Wünschen

Ihr

Rolf Müller, Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Verpflichtung von Herrn Achim Krafft

auf seine Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Langenargen findet

im Rahmen des Jahresempfangs in einer festlichen öffentlichen Gemeinderatssitzung

am Montag, den 7. Januar 2013 um 19.00 Uhr in der Festhalle Langenargen statt.

Hierzu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Eintritt kann aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Festhalle nur mit Eintrittskarte gewährt werden.

Den Empfang umrahmt die Bürgerkapelle Langenargen.

An den Empfang schließt sich ein gemütliches Beisammensein an.

Langenargen, im Dezember 2012

Ihr

Joachim Zodel, Stellvertretender Bürgermeister

Jahresempfang mit Amtseinsetzung Bürgermeister Achim Krafft am 7. Januar 2013 in Langenargen

Eintrittskarten bereits vergriffen

Die Verpflichtung von Herrn Achim Krafft auf seine Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Langenargen findet im Rahmen des Jahresempfangs in einer festlichen öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den 7. Januar 2013, um 19.00 Uhr in der Festhalle Langenargen statt. Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind zwischenzeitlich bereits leider vergriffen. Neben vorab reservierten Sitzplätzen stehen für Eintrittskarteninhaber etwa 250 nicht reservierte Sitzplätze, bei Belegung dieser Sitzplätze noch circa 300 weitere Stehplätze zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Montag, den 7. Januar 2013 um 19.00 Uhr** findet in der Turn- und Festhalle Langenargen, Kirchstraße 19, eine **Sitzung des Gemeinderates** statt. Hierzu wird freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Öffentlich: 1. Festakt anlässlich der Verpflichtung von Bürgermeister Achim Krafft. – Herr Bürgermeister Achim Krafft wurde am 30. September 2012 zum Bürgermeister der Gemeinde Langenargen gewählt. Die Amtseinsetzung wird im Rahmen einer **öffentlichen Sitzung des Gemeindera**tes in der Turn- und Festhalle Langenargen vorgenommen.

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben: Verschiedene Fahrräder, 5 Regenschirme, 3 Rucksäcke, 2 Sporttaschen, 3 Armbanduhren, 1 Handy, 6 Brillen, 5 Sonnenbrillen, 1 Hundedecke, 1 Fahrradtacho, 2 Fahrradhelme, 1 Fotoapparat, 1 Kinderwagen, mehrere Kleidungsstücke, verschiedene Schmuckgegenstände, mehrere Schlüssel/Autoschlüssel und diverse Kleingegenstände.

Im Gemeindegebiet Langenargen sind folgende Tiere aufgefunden worden: 1 Hund.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

Langenargen, den 21. Dezember 2012 Bürgermeisteramt:
gez.: Joachim Zodel, stellvertr. Bürgermeister

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND ERISKIRCH-KRESSBRONN A.B.-LANGENARGEN

SATZUNG
über die Erhebung von Gebühren für die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde und untere Baurechtsbehörde

Aufgrund von § 4 Abs. 3 des Landesgebührengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Neuregelung des Gebührenrechts vom 14. Dezember 2004 und § 11 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 hat die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen in seiner Sitzung am 29. November 2012 folgende Neufassung beschlossen:

§1

(1) Der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen erhebt für die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Baurechtsbehörde im Sinne der Landesbauordnung Gebühren.

(2) Bestandteil dieser Satzung ist die Anlage, welche die Gebühren und deren Höhe für die verschiedenen Amtshandlungen festsetzt.

(3) Für eine Leistung, für die weder ein Gebührentatbestand noch Gebührenfreiheit nach Maßgabe dieser Satzung vorgesehen ist, kann eine Gebühr bis 5.000,00 Euro erhoben werden.

§2

(1) Zur Zahlung der Gebühren und Auslagen ist derjenige verpflichtet,

(a) dem die Gebühr zuzurechnen ist.

(b) der die Gebühren- bzw. Auslagenschuld der Behörde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Schuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Mehrere Gebühren- oder Auslagenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§3

(1) Die sachliche Gebührenfreiheit ergibt sich aus § 11 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz i.V.m. § 9 Landesgebührengesetz.

(2) Die persönliche Gebührenfreiheit ergibt sich aus § 11 Abs. 3 Satz 2, 3 Kommunalabgabengesetz i.V.m. § 10 Landesgebührengesetz.

§4

(1) Gebühren und Auslagen werden mit der Bekanntgabe der Gebühren- und Auslagenentscheidung an den Schuldner fällig.

(2) Der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen kann eine öffentliche Leistung, die auf Antrag erbracht wird, von der Zahlung eines Vorschusses oder von der Leistung einer Sicherheit bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig machen.

(3) Dem Antragsteller ist eine angemessene Frist zu setzen. Der Antrag kann als zurückgenommen angesehen werden, wenn die Frist nicht eingehalten wird und der Antragsteller bei der Anforderung des Vorschusses oder der Sicherheitsleistung auf diese Rechtsfolge hingewiesen worden ist.

(4) Ausfertigungen, Abschriften und zurückzugebende Urkunden, welche aus Anlass der öffentlichen Leistung eingereicht worden sind, können bis zur Bezahlung der festgesetzten Gebühren und Auslagen zurückbehalten werden.

§5

(1) Säumniszuschläge werden erst für den Zeitraum erhoben, der einen Monat nach Ablauf des Fälligkeitstages beginnt.

(2) § 240 Abs. 3 der Abgabenordnung findet keine Anwendung.

§6

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

(2) Zur gleichen Zeit tritt die Verwaltungsgebührensatzung vom 01.01.2007 außer Kraft.

(3) Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist – ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung verletzt worden sind,

2. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

AUSGEFERTIGT! Kressbronn a.B., 11. Dezember 2012

gez. Rolf Müller, Verbandsvorsitzender

Anlage zur Satzung des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen vom 30.11.2012 (Gebührensätze gültig ab 01.01.2013):

Bauordnungsrecht

1.) Erteilung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung (§ 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs.2 Nr.2 WEG)

a.) Erteilung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung
– mindestens 400,00 € (zwei Nutzungseinheiten)
– je weitere Nutzungseinheit 150,00 €
(maximal 2500,00 €)

b.) Erteilung einer Änderungsabgeschlossenheitsbescheinigung
– pro neuer Einheit 150,00 €
– ansonsten 100,00 € (pro Änderung)

2.) Beratung des Bauherrn oder Planverfassers im Kenntnisgabeverfahren 60,00 € - 400,00 €.

3.) Untersagung des Baubeginns im Kenntnisgabeverfahren nach § 59 Abs. 4 LBO 60,00 - 400,00 €

4.) Ablehnung eines Antrages auf Untersagung des Baubeginns im Kenntnisgabeverfahren nach § 59 Abs. 4 LBO 60,00 € - 400,00 €

5.) Baugenehmigung von Anlagen und Einrichtungen

a.) Antragsverfahren nach § 49 Abs.1 LBO
– 5,4 Promille der Baukosten, mindestens 100,00 €

b.) vereinfachtes Verfahren nach § 52 LBO
– 4,5 Promille der Baukosten, mindestens 100,00 €

6.) Erteilung einer Zustimmung nach § 70 Abs. 1 LBO
4,8 Promille der Baukosten, mindestens 100,00 €
7.) Teilbaugenehmigung von Anlagen und Einrichtungen (§ 49 Abs. 1 LBO)
5,4 Promille der Baukosten, mindestens 100,00 €
8.) Erteilung eines Bauvorbescheides , wenn mit der Prüfung Bauzeichnungen verbunden sind
2,0 Promille der Baukosten, mindestens 100,00 €
9.) Baugenehmigungen bzw. Teilbaugenehmigungen von Anlagen und Einrichtungen, wenn der Gebührenrechnung Baukosten nicht zugrunde gelegt werden können 100,00 € - 1.600,00 €
10.) Genehmigung von Werbeanlagen 100,00 € - 1.600,00 €
11.) Erteilung eines Bauvorbescheides, wenn keine Baukosten zugrunde gelegt werden können 100,00 € - 1.600,00 €
12.) a.) Verlängerung der Geltungsdauer von Bescheiden nach den Nummern 5, 7, 8, 9, 10, 11
¼ der ersten Gebühr, mindestens 100,00 €
b.) Rücknahme von Bauanträgen nach den Nummern 5, 7, 8, 9, 10, 11
1/10 – ½ der Baukosten, mindestens 100,00 €
c.) Ablehnung von Bauanträgen nach den Nummern 5, 7,8,9,10,11 ½ - volle Gebühr, mindestens 100,00 €
13.) Bearbeitung der Baulasterklärung (§ 71 LBO)
pro Baulast 100,00 - 400,00 €
14.) Befreiungen, Ausnahmen oder Abweichungen von baurechtlichen Vorschriften und Festsetzungen eines Bebauungsplanes
a.) je Befreiung: 60,00 €- 4.000,00 €
b.) je Ausnahme oder Abweichung: 60,00 € - 1.500,00 €
15.) Anordnungen im Rahmen des Bauordnungsrechts
100,00 € - 700,00 €
16.) Bauüberwachung (§ 66 LBO) und bis zu zwei Abnahmen (§ 67 LBO)
1,4 Promille der Baukosten, mindestens 60,00
17.) Für jede weitere Abnahme (§ 67 LBO)
42,00 - 350,00 , je nach Zeitaufwand
18.) Für jede Nachprüfung überwachungsbedürftiger Anlagen und Einrichtungen 42,00 € - 350,00 €, je nach Zeitaufwand
19.) Gebrauchsabnahme oder Nachabnahme Fliegender Bauten (§ 69 Abs. 6 Satz 2 und Abs. 8 Satz 1 LBO) 42,00 € - 350,00 € je nach Zeitaufwand
20.) Brandverhütungsschau bzw. Nachschau zur Brandverhütungsschau 42,00 € pro Stunde
21.) Erteilung einer Bescheinigung nach §§ 7 i, 10 f, 10 g, 11 b Einkommenssteuergesetz zur Inanspruchnahme einer Steuerbegünstigung 2,0 Promille der bescheinigten Aufwendungen, mindestens 100,00 €
22.) Wasserrechtliche Erlaubnis, Abnahme oder Verlängerung 42,00 € - 2.000,00 €, je nach Verwaltungsaufwand

Ordnungswesen:

23.) Persönliche Erlaubnis (§ 2 GastG) 42,00 € - 3.000,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
24.) Befristete Erlaubnis (§ 3 Abs. 2 GastG) mit Geltungsdauer bis zu einem Jahr 42,00 - 3.000,00 , je nach Verwaltungsaufwand
25.) Stellvertretererlaubnis (§ 9 GastG) 42,00 - 3.000,00 , je nach Verwaltungsaufwand
26.) Vorläufige Erlaubnis bzw. vorläufige Stellvertretererlaubnis (§ 11 GastG) 150,00 pro Fall
27.) Zulassung von Ausnahmen von den Sperrzeitvorschriften für einzelne Betriebe
Einzelne Tage (ab fünf Tage), pro Tag: 25,00 - 100,00
Regelmäßige Verkürzung, pro Monat: 80,00 - 700,00
28.) Zulassung von Ausnahmen von dem Verbot der Anmietung von Räumen bei Straußwirtschaften (§ 6 Abs. 2 Satz 2 GastVO) 42,00 - 200,00 , je nach Verwaltungsaufwand
29.) Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens (§ 33i GewO) 300,00 € - 5.000,00 €, je nach Anzahl der Spielgeräte
30.) Erlaubnis zur Stellvertretung konzessionierter oder angestellter Personen (§ 47 GewO) 42,00 € - 500,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
31.) Erlaubnis für die Beschäftigung von Personen (§ 13 Abs. 2 GastVO) 42,00 € - 300,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
32.) Auflagen und Anordnungen (§§ 5, 12 Abs. 3 GastG, § 12 Satz 2 GastVO) 42,00 € - 300,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
33.) Verlängerung von Fristen (§ 8 Satz 2, § 9 Satz 2, § 24 Abs. 1 Satz 3 GastG) 42,00 € - 1.000,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
34.) Gestattungen (§ 12 GastG) 42,00 € - 1.000,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
35.) Ablehnung, Widerruf und Rücknahme der Erlaubnis 42,00 € - 1.000,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
36.) Erlaubnis zu Veranstaltungen nach § 33 a GewO 42,00 € - 1.500,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
37.) Erlaubnis zu Betrieb des Bewachungsgewerbes (§ 34 a Abs. 1 GewO) 100,00 € - 2.000,00 €
38.) Sonstiges zum Bewachungsgewerbe (§ 34 a GewO) 100,00 € - 1.000,00 €

Erneuerbare Energien

39.) Anordnungen im Rahmen des § 8 Abs. 2 EWärmeG 42,00 - 1.500,00 €, je nach Verwaltungsaufwand
40.) Anordnungen im Rahmen des EEWärmeG 42,00 - 1,500,00 €, je nach Verwaltungsaufwand

GEMEINDE LANGENARGEN

Farbiger Bilderbogen schöner Ereignisse über Langenargen – Jahresbericht 2012 zum Jahresempfang am 7. Januar 2013 fertiggestellt

Alle Jahre wieder werden in der Verwaltung Fotos öffentlicher Höhepunkte gesammelt und in einem bebilderten Jahresbericht zusammengestellt. Für viele Bürgerinnen und Bürger hat diese Broschüre bereits Sammlerwert. Beim Jahresempfang in der Festhalle am Montag, 7. Januar 2013, liegt die 30. Auflage aus. Auch über das Gemeindeblatt „Montfort-Bote“ wird die Broschüre am 11. Januar 2013 an alle Haushaltungen verteilt werden. Bürgermeister Rolf Müller gibt seit 1983 in der in sich geschlossenen und reich bebilderten Chronologie des Jahreskreises einen Überblick über die gesellschaftlichen, die kulturellen und kommunalpolitischen Ereignisse in Langenargen. Nachzulesen sind die großen offiziellen und die kleinen, nicht weniger wichtigen Geschehen in der Gemeinde. Über die Entwicklung und über geplante Vorhaben sowie über die finanzielle Situation wird informiert. Außerdem finden sich darin statistische Zahlen und eine Vorausschau auf die wichtigsten Veranstaltungen im kommenden Jahr. Wer den Jahresbericht ehemaligen Langenargenern zusenden möchte, kann ab 14. Januar 2013 den Bericht kostenlos auf dem Rathaus - Bürgerservice - (Erdgeschoss) abholen.

Schwimmhalle geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist vom 21.12.2012 bis einschließlich 06.01.2013 geschlossen. Das für das Schwimmbad verantwortliche Team wünscht allen Besuchern des Schwimmbades frohe und gesegnete Weihnachten und viel Glück und Erfolg im Jahr 2013. Halten Sie Ihrem Schwimmbad auch im nächsten Jahr die Treue.

Wir haben ab Mittwoch, 09.01.2013 wieder für Sie geöffnet und zwar zu den bisherigen Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch –

Ihr Schwimmbad-Team –

Montfort-Bote über Weihnachten/Neujahr

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Durch die Lage der Feiertage wird die erste Ausgabe im neuen Jahr erst am Freitag, den 11. Januar 2013 erscheinen können (MB 1/2). Redaktionsschluss für die erste Ausgabe in 2013 ist Dienstag, 8. Januar um 16 Uhr, Anzeigen für den Anzeigenteil bis spätestens Mittwoch, 9. Januar, 10 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 22. Dezember 2012
10.30 Ministrantenprobe für die Festtage
17.05 Fünf nach Fünf vor Ort: Bierkeller
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse als Familiengottesdienst
20.00 Generalprobe Kirchenchor und Streicher

Sonntag, 23. Dezember 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Bußfeier für beide Gemeinden

Montag, 24. Dezember 2012
17.00 Kinderkrippenfeier (bitte Opferkässchen mitbringen)
22.45 musikalische Einstimmung
23.00 Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2012
Rosenkranz entfällt
10.00 Hochamt mit Chor und Streicher
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Weihnachtsvesper

Mittwoch, 26. Dezember 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mit der Bürgerkapelle und mit Segnung des Johannisweins

Donnerstag, 27. Dezember 2012
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 28. Dezember 2012
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 29. Dezember 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag- Vorabendmesse

Sonntag, 30. Dezember 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 31. Dezember 2012
17.00 Feierliche Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen

Dienstag, 1. Januar 2013
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Januar 2013
Schülergottesdienst entfällt
14.15 Aussendung der Sternsinger
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. Januar 2013
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 4. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 6. Januar 2013
9.30 Rosenkranz
10.00 Hochamt, Weihe von Wasser, Salz und Brot, Rückkehr der Sternsinger
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 7. Januar 2013
Vesper entfällt

Dienstag, 8. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Januar 2013
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 10. Januar 2013
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 11. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 22. Dezember 2012
10.00 Ministrantenprobe für die Festtage

Sonntag, 23. Dezember 2012
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Bußfeier in Langenargen

Montag, 24. Dezember 2012
15.30 Kinderkrippenfeier (bitte Opferkässchen mitbringen)
21.00 Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2012
8.30 Hochamt mit Chor und Streicher

Mittwoch, 26. Dezember 2012
8.30 Eucharistiefeier mit Segnung des Johanniswein

Donnerstag, 27. Dezember 2012
Rosenkranz entfällt – Eucharistiefeier entfällt

Sonntag, 30. Dezember 2012
8.30 Eucharistiefeier

Montag, 31. Dezember 2012
18.30 Jahresschlussmesse und Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 1. Januar 2013
Rosenkranz entfällt

Donnerstag, 3. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Januar 2013
8.30 Hochamt, Weihe von Wasser, Salz und Brot, Rückkehr der Sternsinger

Dienstag, 8. Januar 2013
17.00 Andacht zur Hl. Familie

Donnerstag, 10. Januar 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Die Minis treffen sich zur Probe auf die Feiertage am Sa., 22.12. um 10.30 Uhr in der Kirche.

Adventsmeditation Fünf nach Fünf vor Ort am 22. Dez. Bierkeller, Parkplatz Gärtnerei Vögele

Erweiterte Beichtzeit:
wird angeboten am Sa., 22.12. vor der Abendmesse ab 17.30 Uhr.

Zum Familiengottesdienst in St. Martin
mit dem Thema: „Das Fest der Liebe ist nicht mehr weit…“ am Sa., 22.12. um 18.30 Uhr laden wir sie herzlich ein. Das Familiengottesdienstteam

Kinderkirche: Wir lesen an allen vier Adventssonntagen die Geschichte: „Marias kleiner Esel“. Wir beginnen um 10 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Plätzchenverkauf der Minis
Die Ministranten werden nach dem Gottesdienst am So., 23.12. (4. Advent) selbstgebackene Plätzchen verkaufen. Der Erlös kommt der Ministrantenkasse zu Gute.

Heiliger Abend: Kinder aus der Gemeinde haben in den letzten Wochen mit Frau Waldinger und Herrn Beck ein Krippenspiel einstudiert. Darin wird das Weihnachtsgeschehen szenisch dargestellt – bereichert durch Lieder und Instrumentalmusik. Es wird in der Krippenfeier um 17 Uhr aufgeführt.
Auf die Christmette werden Sie ab 22.45 Uhr mit weihnachtlicher Orgelmusik von Franz Liszt eingestimmt.

Weihnachten: Im Weihnachtsgottesdienst um 10 Uhr wird die „Missa pastoralis“ des böhmischen Komponisten Jakub Jan Ryba (1765-1815) musiziert. Der Kirchenchor wird vom Streicherensemble St. Martin begleitet.
In der Weihnachtsvesper um 18.30 Uhr übernimmt die Choralschola des Kirchenchores die Vorsängerteile.

Stephanstag: Wie schon seit Jahren verschönert die Bürgerkapelle Langenargen den Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr mit weihnachtlichen Bläserstücken. Den Johanneswein segnen wir im Gottesdienst am Stephanstag.

Die besondere musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste wird unterstützt durch den Förderverein Kirchenmusik.

Silvester: Wir alle haben Grund im Dank und in der Bitte Gott am Ende des Jahres in unser Leben mit einzubeziehen. Herzlich eingeladen sind Sie zur feierlichen Jahresschlussandacht am Silvesterabend 17 Uhr. Kirchenmusikalisch klingt das Jahr aus mit besinnlicher und festlicher Orgelmusik aus Frankreich.

Wir Sternsinger kommen!

...und bringen ihnen zum Neuen Jahr den Segen Gottes! Wir freuen uns über offene Türen und über ihre Spenden. Am 3.1. werden wir um 14.15 Uhr in der St. Martin Kirche ausgesendet. Am So., 6.1. ist wieder ein feierlicher Gottesdienst um 10 Uhr mit Empfang der „Heiligen Drei Könige“! Segen bringen - Segen sein! Das ist das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr TANSANIA. Ein Land in Ostafrika und etwa zweieinhalbmal so groß wie Deutschland, mit 44 Millionen Menschen. Die Verteilung der Sternsinger-Gelder geschieht unabhängig vom Schwerpunktland. Regina Weigl

Die Kolpingfamilie

trifft sich am Di, 8.1. um 19 Uhr im Martinsstüble.

Der Weg Jesu von Nazareth – Kreuz und Auferstehung

Bibelseminar mit Bernhard Baumann
Wer war Jesus eigentlich? In diesem Seminar geht es zentral um die Auseinandersetzung mit dem Kreuzestod Jesu, seiner Auferstehung und der jeweiligen Deutung und Bedeutung für uns und unser Leben.

Mi., 9.1.: Kern der Botschaft Jesu: Gerechtfertigt durch Leistung oder …? – Folgende Termine am 16.1. und 23.1.2013.

Die Weihnachtszeit

endet mit dem Fest „Taufe des Herrn“ welche am So., 13.1. gefeiert wird. Dieser Gottesdienst wird musikalisch vom Männergesangverein „Frohsinn“ gestaltet.

Krippenfahrt

Die nächste Krippenfahrt ist geplant und führt uns ins Krippenmuseum nach Dornbirn und zu Kirchenkrippen in Bregenz. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, am Di., 15.1. an der Fahrt teilzunehmen.Abfahrt: 11.15 Uhr am Bahnhof. Anmeldung und weitere Infos bei Maria Maier, Tel. 1050

Mitteilungen Oberdorf
Sternsinger in Oberdorf

Wir proben am Sa. 29.12. um 19.30. Uhr im Kindergarten. Probiert es aus – wir freuen uns über jeden der mitmacht! Brigitte Breyer

Die Minis treffen sich zur Probe auf die Feiertage am Sa., 22.12. um 10 Uhr in der Kirche.

Heiliger Abend:

Das Kinderkirchenteam Oberdorf hat in den letzten Wochen mit Kindern aus der Gemeinde ein Krippenspiel einstudiert. Es wird in der Krippenfeier um 15.30 Uhr aufgeführt. In der Christmette um 21 Uhr wirkt der Kirchenchor mit weihnachtlichen Chorsätzen von John Rutter und Martin Beck mit.

Weihnachten:

Der Kirchenchor St. Wendelin singt am Di., 25.12. um 8.30 Uhr im Hauptgottesdienst an Weihnachten. Zur Aufführung kommt die Missa pastoralis des böhmischen Komponisten Jakub Jan Ryba (1765-1815). Den Johanneswein segnen wir im Gottesdienst am Mi., 26.12. um 8.30 Uhr.

Silvester: Sie sind zur feierlichen Jahresschlussmesse um 18.30 Uhr herzlich eingeladen. Wir alle haben Grund, im Dank und in der Bitte, Gott am Ende des Jahres in unser Leben mit einzubeziehen.

„Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“

heißt das Leitwort der 55. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Tansania. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Vom 1. bis 4. Jan. sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Wendelin wieder in den Straßen von Oberdorf unterwegs.

Dreikönig: Traditionsgemäß begleitet die Bürgerkapelle Langenargen den Gottesdienst um 8.30 Uhr mit weihnachtlicher Bläsermusik.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf: Liebe Pfarramtbesucher,

In den Weihnachtsferien sind wir am Do., 27.12. und am Mi., 2.12.13/Do., 3.12.13 für Sie da. Ab Mo., 7.1. sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2013.

Die Kirchenchöre
St. Martin und St. Wendelin

kommen am Sa., 12.1. um 19 Uhr zu ihrem jährlichen gemeinsamen Treffen zusammen.

Seelsorgeeinheit
Sammeln Sie Briefmarken!

Auch in diesem Jahr wird in der Kirche „St. Martin“ ein Sammelkarton für gebrauchte Briefmarken aufgestellt. Hier werden bis 31.01.12 von Umschlägen ausgeschnittene (aber nicht abgelöste) Briefmarken gesammelt. Mit dem Verkaufserlös unterstützen wir die Missionsarbeit der Franziskanerinnen aus dem Kloster Reute zu Gunsten indonesischer Kinder. A. Schwarz

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee

Montag, 24. Dezember – Heilig Abend

16.00 Familiengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
22.00 Christnacht in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
16.00 Familiengottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
17.30 Christvesper mit Bildbetrachtung in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Dienstag, 25. Dezember – Christfest

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Mittwoch, 26. Dezember – 2. Christtag

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
17.00 Ökumenischer Singgottesdienst in Mariabrunn (Pfarrerin Neveling)

Sonntag, 30. Dezember

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Altjahrabend – 31. Dezember

18.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Reinhild Neveling) Hl. Abendmahl

18.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Neujahr – 1. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Epiphanias – 6. Januar

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fenzloff)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Sonntag, 13. Januar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 23. Dezember

9:30 4. Adventsgottesdienst

Dienstag, 25. Dezember

9:30 Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 30. Dezember

9:30 Jahresabschlußgottesdienst

Dienstag, 1. Januar 2013

11:00 Neujahrsgottesdienst

Ab dem **6. Januar 2013** sind die Gottesdienste wie üblich jeden Sonntag 9:30 und Donnerstag 20.

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Ministranten-Adventsfeier

Auch dieses Jahr haben wir, die Ministranten aus Langenargen, wieder eine Mini-Adventsfeier veranstaltet. Zuerst wurden viele Spiele gespielt, dann lauschten wir, in der von Kerzenlicht stimmungsvoll erleuchteten Kirche, einer Weihnachtsgeschichte, welche unsere Mesnerin Monika Burkhart vorgelesen hatte. Gleichzeitig wurden zwei unserer fleißigen Minis: Pia und Eric verabschiedet. Auch unser Oberministrant Patrick Waldinger hört zum Jahresende auf und übergibt, nach zwei erfolgreichen Jahren, sein Amt an den neugewählten Valentin Müller. Abschließend wurde gegessen und ein Film angeschaut. Wir freuen uns alle schon auf ein genauso schönes und ereignisreiches neues Jahr. JM/N W

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Ludwig Eble, Mozartstraße 2/7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 22. Dezember.

Herrn Julius Hiller, Bahnhofstraße 29, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herrn Hans-Dieter Seebach, Am Rosenstock 22, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herrn Gerhard Körner, Lindauer Straße 2/1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 24. Dezember.

Herrn Karl Ott, Mühlstraße 34/9, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 24. Dezember.

Herrn Werner Uhle, Gräbenen 40, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 24. Dezember.

Frau Krista Klimesch, Bahnhofstraße 18, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 24. Dezember.

Frau Sonya Neubauer, Schubertstraße 4, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 25. Dezember.

Herrn Hans Joachim Bindschädel, Lindauer Straße 4, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 25. Dezember.

Herrn Francesco Coppola, Gräbenen 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 26. Dezember.

Frau Martha Gelewski, Mühlstraße 62, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 26. Dezember.

Herrn Bernhard Esterer, Andreas-Brugger-Straße 18, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 26. Dezember.

Herrn Jürgen Schmid, Untere Seestraße 25, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 26. Dezember.

Frau Ingrid Gläser, Starenweg 3, zur Vollendung ihre 73. Lebensjahres am 27. Dezember.

Herrn Innozenz Eder, Obere Seestraße 9, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 28. Dezember.

Frau Gerlinde Seubert, Albert-Schöllhammer-Straße 5, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 30. Dezember.

Herrn Jürgen Bittner, Mühlengärten 35, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. Dezember.

Herrn Alfons Schäfler, Amselweg 19, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 31. Dezember.

Herrn Günter Ibe, Amthausstraße 49, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 1. Januar.

Herrn Walter Wandel, Lindauer Straße 74, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 1. Januar.

Frau Helga von der Heiden, Obere Seestraße 7, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 2. Januar.

Herrn Gennadi Schadrin, Alfred-Weiß-Str. 2/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 2. Januar.

Herrn Erhard Kocholaty, Fischerstraße 1, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 3. Januar.

Herrn Fritz Strittmatter, Hans-Purrmann-Straße 13, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 3. Januar.

Herrn Dieter Knapp, Genannt Becker, Mörikestraße 1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 4. Januar.

Herrn Dr. Johann Weigl, Möwenweg 19, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 4. Januar.

Frau Anneliese Schwarz, Oberdorfer Straße 15/1, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 4. Januar.

Frau Margot Ulrich, Hopfenweg 8, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 5. Januar.

Herrn Wilhelm Bischofberger, Oeschweg 9, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 6. Januar.

Herrn Wilhelm Frank, Eisenbahnstraße 35, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 6. Januar.

Herrn Edgar Jurkat, Mühlstraße 52, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Ottmar Wolfram, Alfred-Weiß-Straße 19, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Erwin Boos, Ortsstraße 8, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 7. Januar.

Herrn Klaus Behrendt, Hungerberg 10,

Adventskonzert am 3. Advent in der evangelischen Friedenskirche – Dankbarer Beifall belohnte alle Mitwirkenden für dieses eindrucksvolle Erlebnis.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

Die SBS ist geschlossen bis einschließlich 6. Januar 2013.

Veranstaltungskalender vom 7. Januar bis 11. Januar 2013
Cafeteria geöffnet Di bis Do 14-17 Uhr u. Fr 16:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 7. Januar
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 8. Januar
10:00 Nordic-Walking
14:30 Jahrgängertreffen 1924
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 9. Januar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 10. Januar
10:00 Wanderung von Ratzenried nach Lindenberg (Gr. Herkommer/Krebs)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgängertreffen 1925
18:30 Bridge

Freitag, 11. Januar
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock in der SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 16. Januar, 14 Uhr, Kultur: „Hedwig Pringsheim" – Donnerstag, 17. Januar, 10 Uhr: Wanderung von Scheidegg z. Riedstüble (Gr. Herkommer/Krebs).

zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. Januar.

Frau Helge Fischer, Schützenweg 1, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 8. Januar.

Herrn Karlmann Hamma, Friedhofstraße 4/3, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 8. Januar.

Frau Karin Böttcher, Hans-Purrmann-Straße 13, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 8. Januar.

Herrn Otto Ulrich, Hopfenweg 8, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 9. Januar.

Herrn Manfred Topp, Sonnenweg 16, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 9. Januar.

Herrn Klaus Laub, Obere Seestraße 28/1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 9. Januar.

Frau Emilie Zenker, Mühlstraße 54, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Mechthild Hermelle, Rosenstraße 3, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 11. Januar.

Frau Edeltraud Wagner, Bahnhofstraße 36, zur Vollendung ihre 72. Lebensjahres am 11. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt wieder samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Kinder / Jugendliche / Eltern

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): **Ferien.**

Jugendkunstschule Bodenseekreis: Wir machen Ferien vom 21. Dezember 2012 bis zum 6. Januar 2013.

RUMPELSTILZCHEN E.V.

Das nächste **Familiencafé** im neuen Jahr findet am 11. Januar 2013 statt. Der nächste **Stammtisch des Vereins** findet am Dienstag, den 8. Januar 2013 ab 20 Uhr im „Bach" statt. Dazu herzliche Einladung.

Billard before Christmas: Training und Turnier für Jugendliche

„Billard before Christmas" lautet das Motto, unter dem die beiden Langenargener Jugendtreffs Stellwerk und „Treff" am Samstag, 22. Dezember, ein Billardtraining und Turnier für interessierte Jugendliche anbieten. Unterstützung erhalten sie dabei vom Pool Billard Club Langenargen, dessen Mitglieder das Training durchführen werden und die Turnierleitung übernehmen. Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 11 und 20 Jahren und auch die alkoholfreien Getränke werden in diesem Zeitraum günstiger angeboten. Los geht es um 16 Uhr im „Grisu" Langenargen, Mühlesch 13. Da die Aktion wie schon erwähnt unter dem Motto „Billard before Christmas" läuft, sind Weihnachtsmützen natürlich gerne gesehen. Eine Einverständniserklärung für alle Jugendlichen unter 16 Jahren, kann direkt auf der Homepage der Gemeinde Langenargen heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.langenargen.de oder www.pbc-langenargen.de.

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege: Ursula Kottsiepe, 07541 / 3864833, Mariabrunner Straße 71, Eriskirch.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seni-

orenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Tel. 9330-47).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Es wird eingeladen

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le-Roi: Weihnachtlicher Stammtisch im Hotel „Karr" heute Freitag, 21. Dez. ab 19 Uhr (Herr Karr stellt eine extra Karte für den Stammtisch zusammen).

Gruppe der Argenhexen: Vorverkauf für **Hexenparty** am Samstag, **12. Januar 2013:** Ab 28. Dezember im „Rotters" oder „La Brise". Einlass 20.30 Uhr, Beginn 21 Uhr, Eintritt (ab 16 Jahren – Ausweiskontrolle / Partypass).

Deutsches Rotes Kreuz: Freitag, 4. Januar 2013: **Dienstabend,** 20 Uhr, Thema: Diagnostik: Blutdruck, Puls, Blutzucker usw.

Jahrgang 1942: Freitag, 4. Januar: **Nächster Treff** im Hotel-Restaurant „Engel" ab 18 Uhr.

SPD Ortsverein Langenargen: Das traditionelle Dreikönigstreffen der SPD am 6. Januar findet um 16 Uhr im Münzhof statt. Gastredner ist Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten im Landtag von Baden-Württemberg.

MoTu's: Montag, 7. Januar: Halle belegt: Kein Sport – Montag, 14. Januar: Halle belegt: Treff 19:45 Uhr: Kleine Turnhalle: **Night Walk.**

Die Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Langenargen findet am Samstag, 12 Januar, ab 8 Uhr statt. Es wird darum gebeten, 1 Euro sichtbar am Christbaum anzubringen und den Baum bis spätestens 8 Uhr an den Straßenrand zu legen. Der Erlös der Sammlung kommt allein der Jugendfeuerwehr zugute.

Aus der Kunstszene

Produzenten-Galerie im Kavalierhaus: „Wasser.de" – Malerei, Fotografie mit Siegi Treuter, Barbara Knoglinger-Janoth und Silke Sautter-Walker. Gast-Künstler: Detlef Fellrath. Nur noch bis 22. Dezember 2012 (Fr-Sa 14-18 Uhr).

Aus der Nachbarschaft

Ausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch: Die bis Do von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr und an So- und Feiertagen von 14-17 Uhr. Dauerausstellung über die Natur am Bodensee auch die Wechselausstellung „Baden-Württemberg – Landschaft im Wandel". Der Eintritt ist frei.

Gesundheitsreform trifft die Hinterlandbühne Kressbronn: „Gute Besserung" von Bernd Gombold, heißt das neue Stück, welches die Hinterlandbühne Kressbronn derzeit einstudiert. Aufführungen in der Nonnenbachschule. Kartenvorverkauf Telefon. Nr. 07543/6984 täglich (außer So) von 18-19 Uhr. .

Kolpingsfamilie Neukirch spielt wieder Theater: Der Vorhang der Neukircher Theaterbühne öffnet sich wieder für eine Komödie in 3 Akten von J.B.P. Molière: „Scapinos Gaunerstücke". Premiere ist am Stefanstag, 26. Dezember 2012. Weitere Termine, Kartenvorverkauf und Vorbestellung im Haus Silvester, Mittwoch bis Freitag von 15 bis 18 Uhr Tel.: 0175/1913475.

Tettnanger Theatertage 2013: DIE WITWEN – Lustspiel in drei Akten: Das Erstlingswerk von Ludwig Thoma. Von der Theatergruppe der Kolpingsfamilie wurde der Dreiakter vom Bayrischen ins Schwäbische adaptiert. Spieltermine: Freitag 4. Jan. 18.30 Uhr, Samstag 5. Jan. 14 und 18.30 Uhr sowie Sonntag 6. Jan. 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus TT. Vorverkauf bei Schuhhaus Jung, Karlstraße 26, TT, 07542 / 6944. An der Theaterkasse dann noch Restkarten.

Landgasthof Ritter Laimnau: Schwäbischer Advent mit Bernhard Bitterwolf Texte zur Adventszeit aus dem Schwäbischen von früher bis heute. Morgen Samstag, 22. Dez., 19 Uhr, Eintritt – Platzreservierung unter Tel. 07543 9398100 .

Im Löwenkeller in Kressbronn findet morgen Samstag, 22. Dez., eine Weihnachts-Rockparty mit der Live-Band Rabbits Revenge statt. Beginn 21 Uhr, Eintritt. Die Musiker haben langjährige Bühnenerfahrung und bringen die Hits von Bon Jovi, Joe Cocker, Gary Moore, Toto, Bryan Adams, Dire Straits, Santana und v. a. perfekt auf die Bühne.

Stadttheater Lindau: Morgen Samstag, 22. Dezember, 15 Uhr: **„Die verzauberten Brüder" – Weihnachtsmärchen:** Nach neun Jahren ist das Landestheater Vorarlberg endlich wieder zu Gast in Lindau! Die Märchen von Jewgeni Schwarz zählen zu den schönsten russischen Märchen. Sie wurden oft als Opern vertont und später auch verfilmt. Karten ab sofort an der Theaterkasse (an der Kalkhütte 2a, direkt neben dem Haupteingang des Stadttheaters) von Mo-Sa. 10-13.30, Mo-Do. 15-17.15 Uhr, Tel: 08382 944 650 print@home – Tickets und weitere Infos unter www.kulturlindau.de und bundesweit bei allen reservix Vorverkaufsstellen.

Ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie alles erdenklich Gute
– vorallem Gesundheit –
für das Jahr 2013 und
darüberhinaus wünscht allen
Mitarbeitern, Lesern, Abonnenten und
Anzeigenkunden sowie
Freunden und Bekannten

Ihr Redakteur
Hermann Hauser hh mit Familie

Ve RLAG
Sc HWä BISc He Ze Itun G

Allgemeine Hinweise

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: Sie bleibt vom 24.12. bis 4.1.2013 für den Publikumsverkehr geschlossen. Prospekt- und Reservierungsanfragen werden tagesaktuell bearbeitet. Ab dem 7.1.2013 ist die Tourist-Info von Mo bis Fr von 9-12 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten sind bis Ende Februar gültig.

BÜCHEREI IM MÜNZHOF

Winterpause: Vom 21. Dezember 2012 bis 1. Januar 2013 bleibt die Bücherei geschlossen! Letzter Ausleihtag 2012: 20.12., 10-12 Uhr (die Bücherei bleibt am Nachmittag geschlossen). Wieder geöffnet: Mittwoch, 2.01.13, 10-12 und 15-18 Uhr, Donnerstag, 03.01.13, 10-12 und 15-

19 Uhr, Freitag, 04.01.13 10-12 und 15-18 Uhr.

Die Bücherei freut sich auch in diesem Jahr über eine Bücherspende der Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin. Folgende Bücher wurden gekauft und stehen nun allen Lesern zur Verfügung: Carle, Eric: Der Künstler und das blaue Pferd – Dr. Oetker TeenieBackbuch – Maar, Paul: Lippel, träumst du schon wieder – Pfister, Marcus: Schlaf gut, kleiner Regenbogenfisch – Schulz-Reiss, Christine: Das Hausbuch der Weltreligionen – Scheffler, Ursel: Mit 24 Geschichten durch den Advent – tewner, Tanya: Liliane Susewind, Ein kleines Reh allein im Schnee – Wessel, Mechthild: Das Kindergartenfestebuch – Der neue Fischer Weltalmanach 2013 – Bruhns, Wibke: Nachrichtenzeit – Hüther, Gerald: Was wir sind und was wir sein – Langenscheidt Florian: Langenscheidts Handbuch zum Glück – Präauer, Teresa: Für den Herrscher aus Übersee – Reetz, Bärbel: Hesses Frauen – Schmidt, Helmut; Di Lorenzo, Giovanni: Verstehen Sie das, Herr Schmidt? – Stroner, Regine: Wünsch dir was! – Willemsen, Roger: Momentum.

Büchertreff im Münzhof: Der nächste Büchertreff findet am 3. Januar 2013 statt. Beginn ist um 19.15 Uhr. Es wird das Buch „Das finstere Tal" von Thomas Willmann gelesen. Der Eintritt ist frei! Alle Literaturinteressierte sind herzlich willkommen. Info: Tel. 07543/2559 oder Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24.

VHS – VOLKSHOCHSCHULE

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Bilder verwalten mit Picasa": Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Am Montag, 7.1.2013, 17-21 Uhr, Entgelt.

„ipad: Tipps und Tricks für Einsteiger": Bitte bringen Sie Ihr eigenes ipad mit Netzteil mit! Am Donnerstag, 10.01., 18:30-21:30 Uhr, Entgelt. Alle Kurse sind in Tettnang geplant. Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Folgende Kurse beginnen:

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene II: Dennis Strauß: Eine spaßige Schwimmstunde mit Rücken- und Kraulschwimmen sowie verschiedenen Wasserspielen: Montag, 7.1.2013, 17-18 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger II: Lioba Golombek: Für Kinder mit etwas Schwimmerfahrung: Dienstag, 8.1.2013, 16:15-17 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger II: Lioba Golombek: Dienstag, 8.1.2013, 17-17:45 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad (Kurs ist ausgebucht!).

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger I: Lioba Golombek: Donnerstag, 10.1.2013, 15:30-16:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad (Kurs ist ausgebucht!)

Schwimmkurs für Kinder, Anfänger II: Lioba Golombek: Donnerstag, 10.1.2013, 16:15-17:15 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad (Kurs ist ausgebucht!).

Schwimmkurs für Anfänger II. Christine Maurer: Donnerstag, 10.1.2013, 17:15-18 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Schwimmen für Kinder, Fortgeschrittene I: Cindy Strauß: Donnerstag, 10.1.2013, 18-18:45 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Filz-Zeit: Maria Hestermann: Kreativ und handwerklich lassen wir aus edler Merinowolle Buntes, Weiches zu individuellen Alltagsbegleitern werden: Hut oder Handtasche, Hausschuhe, Nunofilz, Blüten, Schmuck oder Bilder. Verschiedene Filztechniken werden vorgestellt und angewandt. Bitte mitbringen: mehrere ältere Handtücher, Schere, Tasse und falls vorhanden: Gummiautomatte, Wäschesprengler und etwas Leckeres für das gemeinsame Mittagessen. Samstag, 12.1.2013, 10-17:30 Uhr, 1 Termin, Langenargen, Schule, Raum A25, Kursentgelt

Aquarobic: Coretta Hentzschel: Intensive Fitnessgymnastik im Wasser. Montag, 7.1.2013, 18-19 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Aquarobic: **Coretta Hentzschel.** Intensive Fitnessgymnastik im Wasser. Montag, 7.1.2013, 19-20 Uhr, 10 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Warmwassergymnastik ab 50: Susanne Kloth: Mittwoch, 9.1.2013, 14:15-15 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt (Kurs ist ausgebucht!)

Warmwassergymnastik: Susanne Kloth: Unterschiedliche Bewegungsabläufe der Funktionsgymnastik auch mit Handgeräten. Kräftigt und lockert Ihre Muskeln, vermittelt Leichtigkeit, stärkt das Körperbewusstsein und macht Spaß. Mittwoch, 9.1.2013, 15-15:45 Uhr, 9 Termine, Langenargen, Hallenbad, Kursentgelt.

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541 204-5431 / -5473.

Neues Programm im Internet

Ein Ausblick auf sonnige Zeiten: Seit heute sind die neuen Kurse des Frühjahr-/Sommerprogramms 2013 der vhs Bodenseekreis im Netz. Wer jetzt schnell ist, reserviert sich gleich über die homepage www.vhs-bodenseekreis.de einen Platz in seinem Lieblingskurs, denn dies ist die erste Möglichkeit, sich für gefragte und oft überfüllte Kurse anzumelden. Die Volkshochschule Bodenseekreis bietet Stammkunden die Möglichkeit, sich in Ihrem Kurs gleich für das nächste Semester weiter zu melden. Diese weitergemeldeten Teilnehmer sind nun eingetragen und alle weiteren Interessierten können sich im Internet ab sofort online anmelden. Auch für die neuen Kursthemen wie Quantenmechanik, Selbstbehauptung für Kinder, Meditatives Tanzen, Töpfern an der Drehscheibe, Kräuterwanderungen, Aikido, mexikanische Küche, Facebook für Senioren oder Zeitmanagement ist die online Anmeldung möglich. Vorträge stehen auch im Netz, dort ist jedoch keine Anmeldung nötig, bezahlt wird an der Abendkasse. Zusätzliche Vortrags- oder Seminarabende, bei denen eine

Bürgerstiftung Langenargen

Stiftungszusagen gesteigert: In einer Woche von 92.225,– auf 102.000,– €

Gemeinde wieder am Zug: Wenn 100.000,– Euro zusammen sind, legt die Gemeinde nochmals 25.000,– Euro drauf! – Also, Versprechen einlösen!

Ansporn für weitere Stifter!

Diether F. Domes hat 100 Drucke auf bestem Karton des unten abgebildeten Werkes gestiftet, zu erwerben zu je 100,– Euro – Das ergeben nach komplettem Verkauf weitere 10.000,– Euro!

Die Idee für das besondere Weihnachtsgeschenk:

Kauf der Domes-Graphik zugunsten der Bürgerstiftung im Rathaus Langenargen, Bürgerservice. Information: Ausstellung im Rathaus-Foyer oder unter Telefon 933013.

Grafik von Diether F. Domes: Auflage 100 Exemplare, limitiert und handsigniert – Verkaufspreis: 100,– Euro zugunsten der Bürgerstiftung – Erhältlich im Bürgerservice im Rathaus Langenargen

Voranmeldung erforderlich ist, finden sich unter der Rubrik „Kurse“ wieder. Beratungen zur Einstufung in die Sprachkurse, gesundheitlichen Bedenken bei Bewegungskursen oder den gewünschten Computerkenntnissen gibt es in der vhs-Zentrale im Landratsamt. Dort ist unter den Telefonnummern 07541 204-5635, 204-5431 und 204-5246 auch eine telefonische Anmeldung im Anschluss an das Beratungsgespräch möglich.

Informationen der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen

Die Hugo-Eckener-Schule, Kaufmännische Schule, Friedrichshafen, bietet für Eltern und Schülerinnen und Schüler zu folgenden Terminen Informationsveranstaltungen an:

Mittwoch, 9. Januar 2013: Wirtschaftsgymnasium,18:30 Uhr (Profil Wirtschaft und Internationale Wirtschaft).

Montag, 14. Januar 2013: Kaufmännisches Berufskolleg 18:30 Uhr: Berufskolleg Wirtschaftsinformatik.

Montag, 21. Januar 2013: Wirtschaftsschule (zweijährige kaufmännische Berufsfachschule, 18:30 Uhr).

Die Veranstaltungen finden in der Eingangshalle der Hugo-Eckener-Schule (Berufliches Schulzentrum), Steinbeisstraße 20, Friedrichshafen, statt. Die Schule lädt hierzu freundlich ein. Einzelberatungen sind nach vorheriger Terminabsprache selbstverständlich möglich.

Hugo-Eckener-Schule – Kaufmännische Schule – Steinbeisstraße 20, 88046 Friedrichshafen, Telefon 07541 7003770, Telefax 7003769, E-Mail: verwaltung@hugo-eckener-schule.de, Internet: www.hugo-eckener-schule.de

Kreativität statt Weihnachtspost

Aus langjähriger Tradition verzichtet das Landratsamt Bodenseekreis jedes Jahr auf das Versenden von Weihnachtspost an Persönlichkeiten und Kooperationspartner. Dieses Jahr wird mit dem eingesparten Geld in Höhe von 2.000 Euro die Jugendkunstschule des Bodenseekreises gefördert. „Diese wird im Jahr 2014 ihr 30-jähriges Jubiläum feiern und mit der Spende sollen die Vorbereitungen dafür unterstützt werden“, so Landrat Lothar Wölfle. Geplant ist, dass 400 Schüler aller Altersgruppen etliche große Gemeinschaftsarbeiten entstehen lassen. Vorzugsweise soll dabei kinderreichen Familien die Teilnahme an den Jubiläumskursen erleichtert werden. Die Jugendkunstschule ist die älteste Einrichtung dieser Art in Baden-Württemberg und hilft Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 26 Jahren, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sich künstlerisch durch Malerei, Fotografie, Film oder Theater auszudrücken.

Die Langenargener Künstlerin Inge Kracht *– 1957 in Dümer/Westfalen geboren – hat an den Hochschulen für künstlerische Gestaltung im österreichischen Linz und Wien studiert und gearbeitet und lebt seit 1997 in Langenargen. Ihr besonderer Malstil hat es Bürgermeister Rolf Müller schon immer angetan und er wählte sie schon vor Jahren aus, das Porträt zu malen, welches mal zu Beginn seiner Zurruhesetzung im Trauzimmer des Rathauses Langenargen traditionsgemäß hängen wird. Dabei dachte er wohl weniger an die Tatsache – dass man auf den ältesten Bildern immer am jüngsten aussieht – sondern wollte sein Bild eben gerade von dieser Künstlerin gemalt haben. Wie unser von Andy Heinrich aufgenommenes Foto zeigt, hat das Porträt in der Fortsetzung der „Bürgermeister-Ahnen-Galerie“ nun seinen Platz neben Bgm.a.D. Lothar Grothe gefunden. Im Hintergrund erkennt man noch das Bild von Bgm. Franz Eble (†). Frei zugänglich für die Öffentlichkeit ist das Trauzimmer allerdings nicht, doch vielleicht gibt es doch mal die Möglichkeit, das äußerst gelungene Werk besichtigen zu können.* *hh*

Allgemeine Hinweise

Verschiebung der Bio- und Restmüllabfuhr während der Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der bevorstehenden Feiertage kommt es bei der Abfuhr von Bio- bzw. Restmüll zu Verschiebungen. In Langenargen wird die Biomüllabfuhr auf Freitag, den 28. Dezember 2012 verlegt! Die darauffolgende 2-wöchige Restmüllabfuhr findet am Freitag, den 4. Januar 2013 statt. Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2012/2013 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden.

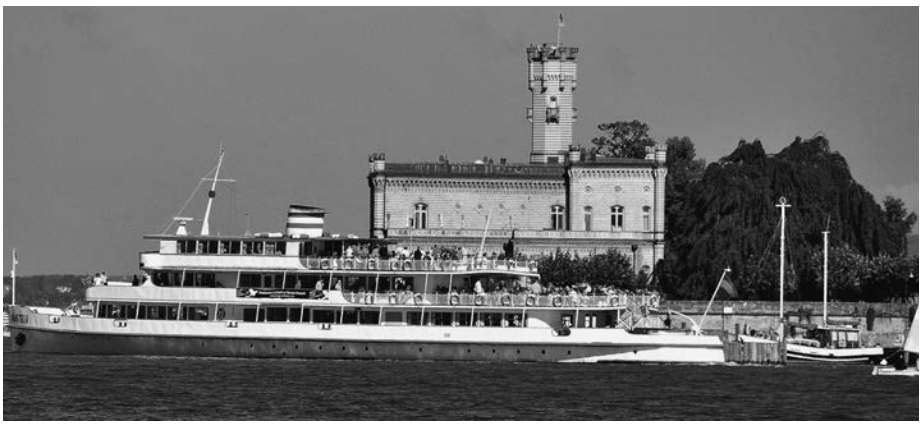
Öffnungszeiten Abfallentsorgungsanlagen: Die Entsorgungszentren FN-Weiherberg bei Raderach, Tettnang-Sputenwinkel sowie Überlingen-Füllenwaid haben am Heiligen Abend Montag, den 24.12.2012 und an Silvester Montag, den 31.12.2012 geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.00 Uhr bis 16.45 Uhr am Samstag 8.00 Uhr bis 12.45 Uhr).

Für Rückfragen steht die Abfallberatung unter der Telefonnummer 07541 204 5199 oder per Email abfallberatung@bodenseekreis.de zur Verfügung.

Startschuss für den 43. Internationalen Jugendwettbewerb: „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“

Der 43. Internationale Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken „jugend creativ“ hat zum Thema „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“ begonnen. Die Volksbank Tettnang lädt Kinder und Jugendliche der 1. bis 13. Klasse ein, sich zu beteiligen und das Umweltthema kreativ in Bildern und Kurzfilmen auszudrücken.

Was gibt es in der Natur zu entdecken? Wie entwickelt sich die Natur? Warum ist die Vielfalt bedroht? Schirmherrin des 43. Wettbewerbs ist Sarah Wiener. Als eine der bekanntesten Köchinnen Deutschlands und Buchautorin steht sie für einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und der Natur. Ein weiterer Themenpartner zum 43. Wettbewerb ist der World Wide Fund For Nature (WWF) in Deutschland. „In unserer Region rechnen wir auch in diesem Jahr wieder mit einer großen Beteiligung. Kinder und Jugendliche zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der Artenvielfalt in der Natur zu motivieren, ist uns mit diesem Wettbewerb ein großes Anliegen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse“, so Volksbankvorstand Jürgen Strohmaier. Bei der Gestaltung sind neben den altersgerechten Aufgabenstellungen kaum Grenzen gesetzt: Von Zeichnungen, Collagen, Grafiken, Fotomontagen bis hin zu digitalen Arbeiten kann das Thema künstlerisch umgesetzt werden. Hinzu kommen Kurzfilme von bis zu zehn Minuten Länge, die eingereicht werden können. „Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall, da es viele



Saison-Card der Bodensee-Schifffahrt: Vorverkaufsstart in der Tourist-Information Langenargen: *Ab sofort ist die Saison-Card 2013 der Bodensee-Schifffahrt in der Tourist-Information Langenargen erhältlich. Zum ermäßigten Vorverkaufspreis von 169,– Euro können mit dieser Karte fast alle Kursschiffe auf dem Bodensee in der Zeit vom 29. März bis 20. Oktober 2013 kostenlos genutzt werden. Die Tourist-Information Langenargen ist in der Vorweihnachtszeit Montag bis Freitag von 9-12 Uhr geöffnet. Der nächste Sommer kommt bestimmt: Kursschiff der Bodenseeschiffsbetriebe vor Langenargen.*

tolle Preise zu gewinnen gibt. Zudem werden die besten Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung in den Bankräumen präsentiert. Weiterhin unterstützen wir die regionalen Schulen. Alle Klassen, die ihre Malarbeiten gesammelt abgeben, bekommen eine Finanzspritze in die Klassenkasse", betont Strohmaier.

Die Teilnahmeunterlagen liegen ab sofort in allen Geschäftsstellen der Volksbank Tettnang aus. Hier können die Beiträge auch bis zum 21. Februar 2013 abgegeben werden.

Möchten Sie einen schönen Abend erleben oder fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Am 10. Januar 2013 um 18:30 Uhr gastiert die Turn-Gala in der Arena Friedrichshafen. Die Turn-Gala ist eine internationale Show aus Turnen, Gymnastik und Sport. Faszinierende Sportler, internationale Stars, Weltmeister und weitere herausragende Artisten und Künstler zeigen absolute Höchstleistungen. Kartenvorverkauf ist in der Geschäftsstelle der Turnerschaft in Friedrichshafen, Ailinger Straße 60, Telefon 07541-57026 (neben Blumenhaus Lang-Buhr) zu folgenden Zeiten: Am 7. Januar 2013 von 16-19 Uhr sowie an der Abendkasse.

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Öffnungszeiten während der Feiertage: An Heiligabend (24. Dezember) und Silvester (31. Dezember) bleibt das Landratsamt geschlossen. Am Donnerstag, 27. Dezember und Freitag, 28. Dezember sowie von Mittwoch, 2. Januar 2013 bis Freitag, 4. Januar 2013 gelten die allgemeinen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr.

Ortsgruppe der Grünen Eriskich-Kressbronn-Langenargen im Landtag

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Martin Hahn besuchten Mitglieder des Bündnis90/DieGrünen der Ortsgruppe Eriskirch-Kressbronn-Langenargen gemeinsam mit einer Gruppe aus Überlingen am vergangenen Donnerstag den Landtag von Baden-Württemberg. Die Anreise erfolgte mit dem Zug. In Stuttgart bei schönen Wetter angekommen und vom Besuchsdienst in Empfang genommen, stand zuerst eine 30-minütige Einweisung über die Arbeit der Abgeordneten und über das Gesetzgebungsverfahren auf dem Programm. Danach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Stunde lang eine Plenarsitzung von der Zuschauertribüne aus mitverfolgen. In der Debatte ging es um den Haushalt des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren.

Besonders interessant war, dass der uns allen gut bekannte MdL Manfred Lucha aus Ravensburg zufälligerweise gerade während des Besuches einen Redebeitrag zum Thema lieferte und eine recht heftig geführte Auseinandersetzung diese begleitete. Beim anschließenden Gespräch mit MdL Martin Hahn wurden verschiedene Themenbereiche angesprochen. Das Gespräch fand im Fraktionszimmer der Grünen im Abgeordnetenhaus statt. Hahn informierte über seine Tätigkeit und seine Aufgaben. Schnell wurde deutlich, dass die Abgeordneten besonders an Plenartagen sehr viel zu leisten haben und die Teilnehmer konnten sich davon überzeugen, dass Martin Hahn sehr gut in die parlamentarische Arbeit eingebunden ist.

Ein Bummel über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt und eine fast pünktliche Bahnreise zurück an den See rundete einen gelungenen Informationstag ab.

Skilanglaufkurse für Senioren und Seniorinnen durch

Interessenten können sich in die bei der Senioren-Begegnungs-Stätte Langenargen ausgehängten bzw. ausgelegten Interessentenliste eintragen unter Angabe der Telefonnummer und – wenn möglich – der Mail-Adresse. Die Kurse werden angeboten für Skilangläufer mit Grundkenntnissen und für Fortgeschrittene, die mehr Sicherheit beim Langlaufen finden oder ihre Technik verbessern wollen. Geübt wird der Diagonalschritt, die Doppelstock-Technik mit und ohne Zwischenschritt, Aufstiegstechniken, ggf. auch Pflug bzw. Pflugbogen. Sobald in der näheren Umgebung – vorzugsweise in Scheidegg – ausreichend Schnee liegt, werden die angemeldeten Interessenten per E-Mail oder telefonisch über den aktuellen Termin informiert.

Rückfragen sind möglich unter Telefon 07543 / 9618574 oder per E-Mail an GoennerUdo@aol.com

Brand- und Unfallgefahr über die Weihnachtszeit

Die Brand- und Unfallgefahr ist in der Weihnachtszeit höher als im Jahresdurchschnitt. Damit die Feiertage nicht zu „Feuertagen" werden, hier einige Empfehlungen. Vorausgesetzt Sie verwenden für Gestecke und den Weihnachtsbaum Wachskerzen, sollten Sie folgende Punkte besonders beachten:

– Adventsgestecke oder -kränze immer im Auge behalten; – Durchzug vermeiden; – Kerzen nicht zu weit herunterbrennen lassen; – Beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf ausreichenden Abstand zu Heizkörpern, Gardinen und Wandbehängen achten, – Sicherer Stand des Baumes durch schweren Ständer und gegebenenfalls seitliche Verankerung; –Kein Kerzenhalter aus Kunststoff; – Beim Anzünden der Kerzen von obenbeginnen, beim Löschen von unten; – Kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt an den Baum lassen; – Achtung! Nicht nur kleine Kinder, auch Haustiere wie Hunde und Katzen könnten sich für Lametta und Kugeln interessieren.

Häufige Brandursache ist auch der Weihnachtsbraten. Die Hausfrau, durch den Festtagstrubel abgelenkt, achtet oft nicht auf Überhitzung von Öl und Fett, das sich auch selbst entzünden kann. Ein sogenannter Fettbrand ist die Folge. Dann heißt es: Ruhe bewahren! Nicht mit Wasser löschen, sondern Strom abschalten oder Gas abdrehen, Behälter vom Herd ziehen und die Flamme mit Topfdeckel oder trockener Wolldecke ersticken.

Ein Tipp noch: Überprüfen Sie vor Beginn der Festtage sicherheitshalber Ihre Feuerlöschgeräte und notieren Sie die Notrufnummern beim Telefon.

Benefizkonzert von „Southmade" zu Gunsten des Tierheim-Projekts der Tierfreunde Bodenseekreis e. V.

Southmade spielt laut Presse „Rock'n Roll vom Feinsten" und darf sich „eine der aufregendsten Live-Bands, die der Rock'n'Roll im neuen Jahrtausend zu bieten hat", nennen. Von Gene Vincent

„Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit“ *– Seit längerem wartete der Langenargener Männergesangverein „Frohsinn“ wieder in der Adventszeit unter der Gesamtleitung von Christian Rudolf mit einem Konzert auf, heuer in der katholischen Pfarrkirche St. Martin und traf damit am vergangenen Sonntag-Nachmittag voll den Geschmack vieler Besucher/-Innen. Zusammen mit Kantor Martin Beck an der Orgel brachte man altbekannte und moderne Advents- und Weihnachtslieder zu Gehör und Harald Ulrich trug dazu passende Geschichten vor. Nach dem abschließend zusammen gesungenen „O du fröhliche, o du selige...“ sprach Vorstand Klaus Pomerenke Dankesworte für den guten Besuch und hatte gute Wünsche für gesegnete Weihnachten sowie alle Gute zum Jahreswechsel parat. Statt Eintritt bat der MGV um eine Spende für die Palliativpflege der Sozialstation St. Martin. Bild: Andy Heinrich*

bis zu Tom Petty, von Johnny Cash bis zum King himself – Southmade wird den Größten der Rockgeschichte gerecht. Leidenschaftlicher Rock'n'Roll der mitreißt, der berührt, der alles ist, nur nicht verstaubt. Die fünf Vollblutmusiker von Southmade sind der Garant dafür.

Das neuerliche Konzert beginnt am 29. Dezember im Münzhof Langenargen um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr, Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse. Die Idee als Weihnachtsgeschenk: „Freude schenken und Gutes tun“ – Hier gibt es Karten: Tierarztpraxis Dr. med. vet. Barbara Staudt, Amthausstr. 39, 88085 Langenargen, T: 07543-1415; Buchhandlung See-Verlag Uschi Kosemund, Karlstraße 39, Friedrichshafen, Tel.: 07541-21579 oder ganz einfach online unter www.southmade.at.

Neuer Beitrag zur Pflegeversicherung wirkt sich ab Januar auf Nettorente aus

Für einen großen Teil der Rentner wird die Rentenzahlung im neuen Jahr etwas geringer ausfallen. Die Ursache ist die Erhöhung des Beitrages zur Pflegeversicherung um 0,1 Prozent. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Ab 2013 werden demenzkranke Menschen höhere Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten. Dies sieht das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (Pflege-Neuausrichtungsgesetz – PNG) vor. Zur Finanzierung dessen steigt zum 1. Januar 2013 der Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 2,2 auf 2,3 Prozent für kinderlose Rentnerinnen und Rentner. Rentenbezieher, die ein Kind erzogen haben, zahlen anstelle von bisher 1,95 dann 2,05 Prozent.

Der Beitrag wird direkt von der Rente abgezogen und zusammen mit dem Krankenversicherungsbeitrag an den Gesundheitsfonds überwiesen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird über den veränderten Rentenzahlbetrag durch einen zusätzlichen Vermerk auf dem Kontoauszug der Banken informieren.

Mehr Informationen enthält die Broschüre der Deutschen Rentenversicherung „Rentner und ihre Krankenversicherung“. Diese kann telefonisch unter der Nummer 0721 825 23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ravensburg, in Friedrichshafen bzw. in der Außenstelle in Sigmaringen, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Wer noch für das Jahr 2012 freiwillige Rentenbeiträge zahlen möchte, sollte das bis zum 31. Dezember 2012 tun. Zwar wäre es rechtlich noch bis zum 2. April 2013 möglich, allerdings wird es dann teurer. Und zwar dann, wenn nur der Mindestbeitrag gezahlt wird. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Wer zwischen dem 1. Januar und dem 2. April 2013 freiwillige Beiträge für das Jahr 2012 zahlen möchte, muss Folgendes beachten: Durch die Anhebung der Mindestbeitragsbemessungsgrundlage von 400 Euro auf 450 Euro ab Januar 2013 wird eine freiwillige Versicherung teurer. Der monatliche Mindestbeitrag für eine für das Jahr 2012 geltende Beitragszahlung steigt von 78,40 auf 88,20 Euro. Wer also seine Mindestbeiträge für 2012 noch in diesem Jahr überweist, spart 117,60 Euro.

Die freiwilligen Beiträge können – neben der damit bewirkten Rentensteigerung – beispielsweise wichtig sein, um unter bestimmten Voraussetzungen den Versicherungsschutz für die Erwerbsminderungsrente zu erhalten oder Wartezeiten für eine Altersrente zu erfüllen.

Versicherte sollten sich rechtzeitig bei ihrer Bank erkundigen, bis wann Überweisungen vor dem Jahreswechsel ausgeführt werden. Fällt der Tag der Zahlung nämlich in das Jahr 2013, können die Beiträge nicht mehr zum niedrigeren Mindestbeitrag verbucht werden.

Nähere Informationen bieten die kostenlosen Broschüren „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“ und „Rente: Je-

Eine echt gute Idee: *Anlässlich seines 50. Geburtstages organisierte Tilmann Buck – Ehrenmitglied des Jugendblasorchesters Langenargen – eine kleine Tombola. Den Erlös von 90,– rundete er auf 100,– Euro auf und spendete dies dem Förderverein der Jugendmusikschule. Unser Bild zeigt die Geldübergabe im Probensaal der Jugendmusikschule (von links) Angelika M. Breyer (Förderverein), Tilmann Buck, Simone Looser (Förderverein) und weitere Gäste.*

der Monat zählt". Die Broschüren können kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ravensburg, in Friedrichshafen bzw. in der Außenstelle in Sigmaringen, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Ratgeber: Pflegefall – was tun?

Ein schwerer Sturz oder ein Schlaganfall – und von einer Minute auf die andere wird ein Mensch zum Pflegefall. Plötzlich sind Ehepartner, Eltern oder erwachsene Kinder mit der Situation konfrontiert, das Familienmitglied zu versorgen, Pflegeleistungen zu organisieren, Geld dafür locker zu machen und vieles mehr. Wer sich darüber hinaus entscheidet, einen Pflegebedürftigen zu Hause zu versorgen, muss darauf gefasst sein, dass das eigene Leben total umgekrempelt wird. Erste Hilfe im Notfall bietet der Pocket-Ratgeber „Pflegefall – was tun?" der Verbraucherzentralen. Vom Antrag bei der Pflegekasse bis zur etwaigen Unterbringung in einem guten Pflegeheim zeigt das Buch in zehn aufeinander folgenden Schritten, wie innerhalb kurzer Zeit eine gute Pflege organisiert und dauerhaft eine gute Versorgung sichergestellt werden kann sowie welche finanzielle Unterstützung es hierzu von Krankenkasse und Pflegeversicherung gibt. Der Ratgeber „Pflegefall – was tun?", 1. Auflage 2012, kann über das Internet bestellt werden: www.vz-bw.de/ratgeber

Pflege daheim statt Pflegeheim – Konzept für Pflege zu Hause

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen – das wünschen sich viele ältere und hilfebedürftige Menschen. Die Pflegeagenturplus in Neukirch hat sich darauf spezialisiert, mit einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung eine Pflege zu Hause möglich zu machen. Dabei werden schnell, seriös und legal Betreuungs- und Pflegekräfte aus Osteuropa vermittelt. Alle Verhandlungen werden für die Kunden durchgeführt und das sorgt für sichere Vertragsverhältnisse.

Angeboten wird ein Konzept für betreutes Wohnen und Pflege in der vertrauten Umgebung des eigenen Zuhauses – mit bezahlbaren Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa, die bei Bedarf rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck kooperiert man mit osteuropäischen Partnerunternehmen, die bei ihnen beschäftigtes Personal im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach Deutschland entsendet. Grundlage für die legale Vermittlung ist das Überleitungsabkommen zur EU-Dienstleistungsfreiheit und die Beschäftigungsverordnung der Bundesagentur für Arbeit, § 15. Damit wurde die Möglichkeit einer Entsendung der im Ausland fest angestellten, versteuerten und versicherten Betreuungskräfte nach Deutschland durch ihre osteuropäischen Heimatunternehmen geschaffen.

Eine kontinuierliche Betreuung ist möglich, Qualität ist durch das Auswahlverfahren gewährleistet, bei Krankheit oder Urlaub entstehen keine Mehrkosten, ein Wechsel ist jederzeit möglich. Die Betreuungskräfte dürfen die Haushaltsführung und die Grundpflege übernehmen. Die notwendige Behandlungspflege, das heißt, alles was der Arzt verschreibt und

„Adventssingen in der Kinderkrippe: *Jeden Montagmorgen trafen sich die Kinder des Zwergenhauses zu stimmungsvollem Adventssingen. So wurde die Zeit bis Weihnachten mit fröhlichen Advents- und Weihnachtsliedern gestaltet. Der wunderschöne Adventskranz – von der Gärtnerei Vögele gespendet – gab den Montagstreffs im Advent den besonderen Rahmen. Mit Nikolausfest, Adventsfrühstück, weihnachtlichen Klängen, Düften und Lichterglanz ging das Jahr in der Kinderkrippe zu Ende, nicht ohne Dank zu sagen an alle Kinder und Eltern für die schöne Zeit und guten Wünschen für frohe Weihnachten und einen guten Rutscxh in ein gesundes, friedvollens neues Jahr. Die Krippe öffnet im neuen Jahr wieder am Montag, 7.Januar 2013.*

Beim Seniorennachmittag in Oberdorf *stand das Krippenspiel der Kinderkirche im Mittelpunkt des Programms. Gerd Lanz leitete mit dem Bläserensemble der Jugendmusikschule die Aufführungen ein, die Oberdorfer Kirchengemeinderäte servierten Kaffee und eine beste Auswahl an Kuchen. Der 2. Kirchengemeinderatsvorsitzende Peter Wiggermann freute sich dann bei seiner Begrüßung über den sehr guten Besuch seitens der Senioren/-Innen aus Oberdorf und über die Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters Joachim Zodel sowie der beiden Pfarrer Ulrich Steck und Joachim Haas sowie der Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit Seegemeionden Stefanie Teufel. Die Oberdorfer Gemeinderäte Elfriede Zerlaut und Franz-Josef Dillmann ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, diesen Nachmittag mit den Senioren im Dorfgemeinschaftshaus zu verbringen, Gemeinderat Nikolaus Rinderer war krankheitsbedingt entschuldigt. Martin Beck begleitete an der Orgel das Singspiel mit dem Titel „Der kleine Hirte und der große Räuber" und durfte zusammen mit einer großen Schar von Akteuren/-Innen den dankbaren Beifall der Anwesenden entgegen nehmen. Wirklich, vom Auftritt der kleinen Akteure, Kostümierung und Kulisse, eine beeindruckende Leistung des Oberdorfer Kinderkirchenteams. Joachim Zodel überreichte im Namen des Gemeinderates eine Spende, die beiden Pfarrer hatten aufmerksame Zuhörer bei ihren Vorträgen und das Kirchengemeinderatsteam verwöhnte die Besucher beim abschließenden „Viertele samt Saitenwürstchen". Erika Walter aus Tettnang hatte dann bei ihren überleitenden „ernsten" Gedichten den richtigen Ton getroffen und die Lacher auf ihrer Seite mit ihren gekonnten wortakrobatischen Geschichten. Eine gelungen schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.* *hh*

von der Krankenkasse komplett bezahlt wird, übernehmen Pflegedienste vor Ort.

Nähere Informationen erhalten Interessierte persönlich von 8-18 Uhr von der Agentur oder 24 Stunden unter www.pflegeagenturplus.de – Telefon 07528-915 912 4, Fax 07528-951 938 7. info@pflegeagenturplus-bodensee-ost.de www.pflegeagenturplus-bodensee-ost.de

Familienwochenende „Dankbar sein"

Dankbarkeit ist nicht das Ergebnis dessen, was uns widerfährt. Sie ist vielmehr eine Einstellung, die wir durch Übung kultivieren können. Da wir nicht gleichzeitig dankbar und unglücklich sein können, führt Dankbarkeit auch zum Glück. Das kann jeder bei sich selbst überprüfen. Der große Mystiker Meister Eckhardt, hat es mal so gesagt: Das wichtigste Gebet in der Welt besteht nur aus zwei Worten: „Danke schön." Wie wir diese Einstellung bei uns möglichst dauerhaft entwickeln und kultivieren können, das ist Thema dieses Familienwochenendes. Damit interessierte Eltern in Ruhe reden und arbeiten können, werden die Kinder zwischendurch bestens betreut.

Das Familienwochenende bietet mehr als die inhaltliche Arbeit. Im Kloster Heiligkreuztal ist ein besonderer Ort, an dem jeder für sich zur Ruhe kommen kann. Das Umfeld bieten die Möglichkeit, einmal einen Schritt zurückzutreten und sich seiner selbst und vielleicht auch seiner Rolle in der Familie bewusst zu werden. Das Wochenende ist eine echte Chance für Familien und Paare, sich wieder neu zu erleben und konstruktive Impulse für Familie und Partnerschaft zu setzen.

Termin: 22. bis 24. Februar 2013 (Freitagabend bis Sonntagmittag) im Kloster Heiligkreuztal. Anmeldung und Infos über Kosten usw. notwendig bis 30. Januar 2013 bei: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791-118, Fax: 0711 9791-152, E-Mail: vkl@landvolk.de

TV-Tipp: „Alles Chefsache" am 11.01.2013, 20:15 Uhr, ARD

Mehrere Wochen waren Schauspieler, Regisseure, Produzenten und Kamerateams in Langenargen, um den ARD-Spielfilm „Alles Chefsache" mit Günther Maria Halmer, Angela Roy, Helmut Zierl und weiteren bekannten Schauspielern zu drehen. Schauplatz war u.a. eine Villa mit Seegrundstück an der Malerecke. Weitere Drehorte waren Konstanz, Friedrichshafen, Radolfzell und Berlin. Der Film wird am 11.01.2013 um 20.15 Uhr in der ARD gesendet.

Frohe Weihnachten

✳ Wir – die Langenargener Firmen des Handels- und Gewerbeverein – bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen allen Kunden ein frohes und besinnliches ✳ Weihnachtsfest.

✳ Erholsame Feiertage, Gesundheit und viel Glück für 2013.

Akzent Hotel Löwen
Familie Reinhold Buck

Allianz Hauptvertretungen Scheriau
Familie Karl-Heinz Scheriau

Allianz Versicherungsbüro
Familie Richard Schrott

Architekt | Gebäude-Energieberatung
Familie Albrecht Hanser

Architekturbüro Weiler | Köhle
Familie Barbara Weiler
Familie Christine Köhle

Auto-Mobil-GmbH
Familien Herrmann Scharpf und Ralph Lohr

Automarkt im Allgäu
Familie Erwin Kaess

Bach Fine Dining | Bar | Terrasse
Jürgen Geilenkirchen + Team

baierl design
Volker Baierl, Schreinermeister

Bayha Klavierbau
Familie Christoph Bayha

Bellgardt Medientechnik
Familie Thomas Bellgardt

Braunger IT
Thorsten Braunger

Braunwarth Bedachungen GmbH
Familien Braunwarth

Breyer Haushaltswaren
Familie Gerhard Breyer

BSM Bodensee-Segelschule
Familie Werner Crestani

Bücheler | Zodel & Kollegen
Familien Erhard Bücheler und Joachim Zodel

Bäckerei Ebner
Familie Rudolf Ebner

Bäckerei Metzler
Familie Tobias Metzler

Casa Reinluftsysteme
Familie Wolfgang Carosa-Sause

CELISmedia Marketing & Kommunikation
Familie Knapp / Steiauf

Die Optikerin
Familie Nanette Blödow

Druckhaus Müller
Familie Josef Müller

Elektro Cilek
Familie Harald Cilek

F. Kirchhoff Straßenbau GmbH & Co. KG

Fahrrad Zwisler | Metallbau
Familie Andreas Zwisler

Fecher | Rundel & Partner
Ing.-Büro für Bauwesen GmbH

Fine-Cars-Bodensee
Thomas Kisser

Fischerei Knöpfler
Familie Georg Knöpfler

Franz-Josef-Krayer GmbH & Co. KG – Christoph Brugger

Franz-Ficker GmbH
Familie Martin Kling

Gärtnerei Vögele
Familie Andreas Vögele

Gärtnerei Blumen-Deinböck
Familien Deinböck

Hotel Engel KG
Familien Wittmann

Hotel Im Winkel
Familie Gertrud Reiß

Hotel-Restaurant Schwedi
Familien Göppinger

Hotel Litz + Schiff
Familie Atassi

Jaya's Ganesha Lounge
Familie Dr. Heike Jaya Padberg

Junge mit Ideen
Mühlstraße 10

Happy New Year

www.HGV-La.de

Juwelier Pfeiffer
Familie Gerhard Pfeiffer

Karge-Mühle
Familie Albrecht Karge

Krannich AG
Familie Manfred Krannich

Künstlerin
Edith Vigliotti-Nowald

Professionelle Hausverwaltungen – öffentlich vereid. Sachverständiger
Familie Jörg Künzle

Lamm | Garten- und Landschaftsbau – Familie Jürgen Lamm

Langenargener Bank
Filiale der Volksbank Tettnang

Logopädische Praxis
Elisa Mikusky

lug in Fashion for Familiy
Familie Rolf Trautmann

Kalli, Büro für Kommunikation und grafische Dienste
Kallina Manuel

Massagepraxis Fuchsberger
Familie Josef Fuchsberger

Metzgerei Jakob
Familie Dieter Jakob

Metzgerei Maier
Familie Karl Maier

Michael Göpper – Sanitär / Heizung – Familien Göpper

Rinderer GmbH
Nikolaus Rinderer

Opti Maler GmbH
Familie Kleiner

Optik am See – Familie
Manfred Wucherpfennig

PAKO-Rohr- und Kanaltechnik GmbH & Co. KG
Familien Kopf und Böhm

Praxis für Physiotherapie und Körperlogik
Familie Karin Layer-Reiss

Rechtsanwälte Seubert & Storz
Familie Ralph Seubert

Rehbeck-Moden
Angelika Schöpplein

Reisebüro am Markt
Familie Petra Hinze-Thurau

Resch Michael | Freier Architekt

Ruckeisen – Schreibwaren | Bücher
Familie Brigitte Hiemer

Schloss Montfort
Familie Michael Gürgen

Schmid – Immobilien & Baubetreuung GmbH
Helmut Schmid & Antje Becht

Schreinerei Hanser
Familie Eberhard Hanser

Schreinerei Kramer
Familie Armin Kramer

Schulze Kunststofftechnik
Familie Peter Schulze

Sinn4You
Beate Nickel & Eberhard Knapp

Sparkasse Bodensee
Filiale der Sparkasse Bodensee FN-KN

Strandcafe-Konditorei Lang
Familie Peter Lang

Süsswaren Dressel GmbH
Cynthia Dressel

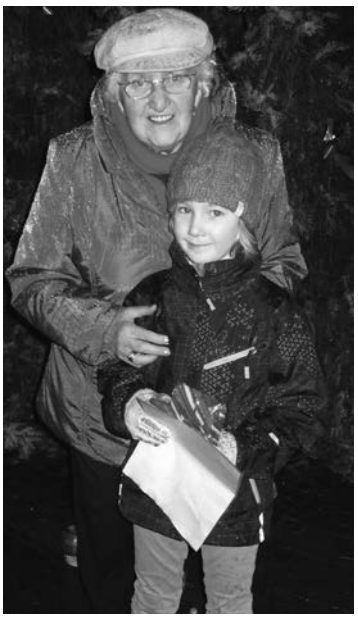
Volksbank Friedrichshafen
Filiale Langenargen

Waldvogel Jörg | Bauunternehmen
Familie Jörg Waldvogel

Warzecha Schweißtechnik
Familie Gebhard Schlegel

Kallina – Freier Architekt
Familie Wolfgang Kallina

Zaun Tack
Familie Marc Pawlicki



Trotz oder gerade wegen der launigen Witterung (mittags schien noch die Sonne), bereitete die Frauengruppe, die seit Jahren den Weihnachtsbaum beim Rathaus schmückt, am vergangenen Samstag das beliebte ***Singen am Weihnachtsbaum*** *vor und prompt machte das Wetter gerade was es wollte, leichter Regen und heftiger Guß wechselten sich ab und trotzdem waren so an die 50 Sänger/-Innen gekommen. Zwei jugendliche Bläser stimmten dann nach der Begrüßung von ‚Sieger' Breyer altbekannte Advents- und Weihnachtslieder an, verschiedene Weihnachtsgeschichten und Gedichte lockerten gekonnt auf und die rote Grillwurst und der Glühwein sowie Kinderpunsch heiterten die Stimmung ebenso auf, wie die schöne Weihnachtsbeleuchtung im „Städtle". Unsere Bilder zeigen die jüngste ‚Paula' zusammen mit der ältesten Vortragenden ‚Luise'. Rechts jugendliche Bläser und Sänger/-Innen in Aktion. hh*

„Regionalwerk Bodensee begrüßt seine Kunden im neu umgebauten Kundenzentrum"

Im Herbst hat das Regionalwerk Bodensee sein Kundenzentrum umgebaut und begrüßt seine Kunden und Interessenten nun in den frisch renovierten und neu gestalteten Räumen. Das Kundenzentrum präsentiert sich hell, freundlich und offen für die Anliegen der Kunden und Besucher.

„Unsere Kunden dürfen mehr erwarten – helle und offene Räume, eine freundliche Atmosphäre und wie eh und je eine zuvorkommende und kompetente Beratung durch unsere Mitarbeiter. Gerne auch bei einer Tasse Kaffee. Kurz gesagt, unsere Kunden sollen sich bei uns einfach wohl- und gut versorgt fühlen", so Geert Jan Schepel, Leiter Vertrieb beim Regionalwerk Bodensee. Als regionaler Energieversorger fühlen wir uns der Region und den hier lebenden Menschen verpflichtet und legen deshalb gerade auf dieses „menschliche" Miteinander besonders großen Wert – hier im Kundenzentrum und auch bei unseren Beratungsterminen vor Ort in den Gemeinden. So lassen sich die meisten Anliegen schnell und unbürokratisch lösen. Natürlich sind wir auch gerne telefonisch für unsere Kunden da. Hierfür haben wir extra ein kostenloses Kundentelefon (0800 1122008) eingerichtet, so Schepel weiter.

Eine Kleinigkeit haben wir auch außen am Kundenzentrum geändert: der große blaue Kasten an der Wand – das ist ein Südmailbriefkasten, den die Menschen aus der Umgebung als neuen Service nutzen können. Auch die entsprechenden Briefmarken gibt es bei uns im Kundenzentrum. Durch die kurzen Wege sparen unsere Nachbarn also Energie, wenn Sie ihre Post bei uns einwerfen und das Porto ist auch günstiger, verrät Enno Steffens, Geschäftsführer beim Regionalwerk. „Besuchen Sie uns, wir sind gerne persönlich für Sie da", sagt Steffens. Öffnungszeiten im Kundenzentrum im Waldesch 29 in Tettnang sind von Montag bis Donnerstag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr.

NABU ruft dazu auf, an der „Stunde der Wintervögel"

teilzunehmen Wer fliegt denn da alles im Winter ans Vogelhäuschen und hält sich im Garten auf? Welche Vogelarten sind häufig zu sehen und welche selten? Der NABU ruft vom 4. bis 6. Januar 2013 dazu auf, an der Stunde der Wintervögel teilzunehmen. Dabei kann jeder eine Stunde lang bequem von seinem Balkon oder Garten aus Kleiber, Spatzen und Buntspechte und Co. zählen und dem NABU melden.

Geert Jan Schepel, Leiter Vertrieb beim Regionalwerk Bodensee, heißt alle Kunden und Besucher des Kundenzentrums gerne herzlich willkommen.

„Suchen Sie sich einen Platz, von wo aus Sie die Vögel gut beobachten können. Notieren Sie dann von jeder Art die höchste Anzahl der Vögel, die Sie im Laufe einer Stunde gleichzeitig sehen konnten. Damit werden Doppelzählungen vermieden“, erläutert Edwin Strobel vom NABU- Langenargen. Anschließend kann jeder seine Beobachtungen entweder per Teilnahmecoupon einsenden, per Telefon am 5. und 6. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr unter 0800-1157-115 melden oder seine Ergebnisse im Internet unter www.stundederwintervoegel.de eintragen.

„Bei der Stunde der Wintervögel geht es um unsere häufig verbreiteten Vogelarten. Wo und wie häufig kommen diese vor und wie wirkt sich möglicherweise der Klimawandel auf die Tiere aus – darüber erhoffen wir uns Informationen“, sagt Edwin Strobel. Denn je präziser der NABU darüber Bescheid wisse, desto besser könne sich der Verband für den Schutz der Tiere einsetzen.

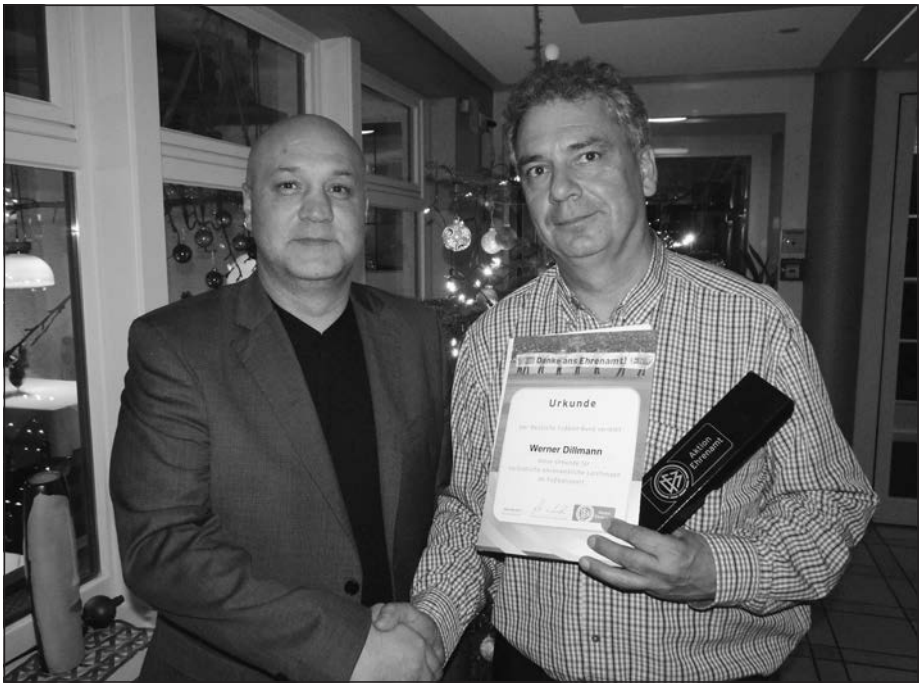
Neben den bekannten Vogelarten, die sich bei uns im Winter aufhalten, können die Teilnehmer unter Umständen auch Vögel beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und aus Osten nach Mitteleuropa ziehen, um hier zu überwintern. Kommt es in den noch kälteren Gebieten zudem zu Nahrungsmangel, sind in manchen Wintern Invasionen von Seidenschwänzen, Erlenzeisigen oder Bergfinken zu beobachten.

Teilnahmeschluss ist der 14. Januar 2013. Unter den Teilnehmern werden zahlreiche Preise wie Bücher, Einkaufsgutscheine und Klingeltöne verlost. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stundederwintervoegel.de; das Mitmach-Faltblatt gibt's kostenlos bei der NABU-Landesgeschäftsstelle, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel: 0711/9 66 72.

Wunderbar passend in die Adventszeit hat der Langenargener Werner Dillmann (links) auf vergangenes Wochenende in das katholische Gemeindehaus Langenargen zu einer ***Krippenausstellung*** *eingeladen und zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz. Doch dies verwundert nicht, hat doch der geprüfte Krippenbaumeister eine Reihe hervorstechender Krippen in traditioneller und orientalischer Ausfertigung während der letzten Jahre geschaffen und nun wieder einmal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Allerneueste Entwicklung: Seine Gattin Brunni (mitte) ebenso wie Mario Schwingen (rechts) haben ebenfalls Gefallen an dem zeitraubenden Hobby gefunden und waren mit ihren ersten Arbeiten mit auf der Ausstellung präsent. Ein wahrhaft filigranes Hobby und die handwerklich und künstlerischen Fähigkeiten der Krippenbauer nötigten großes Lob und Anerkennung der zahlreichen Besucher/-Innen ab.* *hh*

Ehrenamtspreis für Werner Dillmann

Über ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art durfte sich am vergangenen Dienstag Werner Dillmann, 1. Vorstand des Fußballvereins Langenargen, freuen. Der stellvertretende Vorsitzende des Fußballbezirks Bodensee, Nuri Saltik, überreichte dem 57-jährigen Langenargener den Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes, der alljährlich nur sieben verdienten Mitgliedern des Bezirks verliehen wird. Vor der Überreichung der Urkunde und einer DFB-Uhr aus einer limitierten Auflage fasste Nuri Saltik die Verdienste von Werner Dillmann zusammen, die zur Ehrung führten. Nicht nur dass er über 500 Spiele im FVL-Dress als fairer Sportsmann ausgetragen und als Spielführer schon früh Verantwortung übernommen habe, zeichne Dillmann aus, auch durch seinen selbstlosen Einsatz bei allen Baumaßnahmen des FVL in den letzten 35 Jahren, sein Engagement als Torwarttrainer und nicht zuletzt sein vorbildliches Wirken als Vorsitzender des Traditionsvereins, verkörpere Werner Dillmann „alles das, was ein Ehrenamtsträger ausmacht“, so Nuri Saltik. Der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballbezirks zeigte sich darüber hinaus sehr beeindruckt über die sonstige Einsatzbereitschaft des eingefleischten FVL- und Bayern-München-Fans, die sich zum Beispiel auch als langjähriger Mitarbeiter der Ferienstadt Mini-LA dokumentiere.



Nuri Saltik (links) gratuliert FVL-Vorstand Werner Dillmann zum Ehrenamtspreis des DFB.

Werner Dillmann ist nach Martin Rentschler, Herbert Tomasi und Günther Bretzel das vierte Mitglied des FVL, das sich über den Ehrenamtspreis freuen darf. Leider schaffte es Werner Dillmann nicht, zusammen mit dieser Ehrung in den „Club 100“ des Deutschen Fußballbundes aufgenommen zu werden. Diese Ehre ging in diesem Jahr an Christian Koch vom SV Deuchelried. gbr

Die Gemeinderatsfraktion der SPD besuchte in den vergangenen Tagen die ehrenamtlich organisierte „Suppenküche“ in Langenargen. Jeweils am Samstag erhalten hier bedürftige Mitbürger ein warmes Essen und ein Getränk dazu. Die SPD Langenargen überreichte eine Kaffee-Spende und wollte mit dem Besuch dieses außergewöhnliche Engagement besonders würdigen.

Internationale Motorradmesse vom 25. bis 27. Januar 2013 – Produktschau und Rahmenprogramm – Action mit Stuntweltmeister Chris Pfeiffer

Auch wenn das Frühjahr noch auf sich warten lässt, juckt den meisten Motorradfahrern schon im Winter die Gashand. Deshalb bietet die Motorradwelt Bodensee 2013 vor dem Saisonstart vom 25. bis 27. Januar 2013 Treibstoff für Bikerträume. Rund 200 Aussteller zeigen in neun Hallen auf dem Friedrichshafener Messegelände, welche Trends in der Saison 2013 noch mehr Fahrspaß und Sicherheit versprechen. In Fahrt kommen die Besucher nicht nur beim Anblick der Marktneuheiten. Auch das Rahmenprogramm mit Stuntweltmeister Chris Pfeiffer sowie die zehn Testparcours bringen die Begeisterung rund ums Thema ins Rollen. Erstmals gehen junge Talente auf einer Motocross-Strecke an den Start.

„Wir sind bekannt dafür, dass wir Zweiradfans aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht nur eine umfangreiche Produktschau, sondern auch ein hochwertiges Rahmenprogramm bieten“, erklärt Messechef Klaus Wellmann. Mit Motorrädern, Rollern, Quads, Trikes, Motorrad-Zubehör, Ausrüstung, Accessoires, Customizing und Reiseinformationen wecken rund 200 Aussteller die Lust auf die kommende Saison.

In den neun Hallen finden die Besucher den passenden fahrbaren Untersatz, egal ob es sich dabei um Modelle der großen Marken, Sonderumbauten oder gebrauchte Maschinen handelt. Ob mit oder ohne Führerschein – Besucher können in Friedrichshafen auf zehn Testparcours den Spaß am Motorrad im wörtlichen Sinn erfahren. Beim Ladies-Day am Samstag erwartet motorradbegeisterte Frauen ein spezielles Programm.

„Die Motorradszene ist äußerst vielfältig; es gibt Genusscruiser, Motocross-Fahrer oder diejenigen, die auf keinen Fall ein Serienmotorrad wollen. Wir möchten diesen verschiedenen Bereichen immer wieder neue Impulse geben. Deshalb haben wir den Customizing- und Streetfighterbereich neu konzipiert“, informiert Projektleiterin Petra Rathgeber. Dort finden sich außergewöhnliche Umbauten, Spezialanfertigungen und Lackierungen sowie Zubehörteile. Kreative private Schrauber sind beim Streetfighter-Wettbewerb „Best Fighters 2013“ gefragt. Die Bewerbung hierzu ist über www.motorradwelt-bodensee.de/mwb-de/rahmenprogramm/best-fighter.php möglich. Im Rahmenprogramm spielen die perfekte Beherrschung von Körper und Maschine eine große Rolle. Das gilt für die Trialvorführungen, die Supermoto-Rennen und besonders für den Stuntweltmeister Chris Pfeiffer. Für den 42-jährigen Profi der Extremsportart „Motorcycle Freestyle Stuntriding“ scheinen die Gesetze der Schwerkraft nicht zu gelten. Erstmals gibt es auf der Motorradwelt Bodensee eine Motocross-Strecke, auf der sich die Kinder und Jugendlichen des MSC Langnau spannende Schaurennen liefern.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.motorradwelt-bodensee.de und www.facebook.com/motorradweltbodensee .

Heimatsport

Am Samstag, 15. Dezember, hat der TV 02 Langenargen in der **Handball-Bezirksliga Männer** gegen die TG Biberach (TGB) mit 39:24 verloren. Die Gastgeber aus Biberach hatten in den bisherigen Spielen nur zwei Punkte mehr geholt – ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe. Das Spiel gestaltete sich dann sehr einseitig und Langenargen verlor am Ende

deutlich und verdient. Der TVL verpasste es somit, im letzten Spiel der Hinrunde Punkte im Abstiegskampf zu sammeln.

„Wir müssen aufpassen, die Biberacher spielen schnell nach vorne", so die warnenden Worte von TVL-Trainer Detlef Ritter. Seine Warnung zeigte bei der Mannschaft aber keine Wirkung. Wie so oft in dieser Saison verpassten die Handballer vom Bodensee den Start in das Spiel. Nach mehreren leichten Ballverlusten im Angriff und den daraus resultierenden Tempogegenstößen der Gastgeber trafen die Langenargener erst in der fünften Spielminute durch einen Siebenmeter zum 5:1. Die Gastgeber setzten sich über die Spielstände 9:3 und 12:5 konstant ab. Einen weiteren Rückschlag mussten die Langenargener Mitte der ersten Halbzeit verkraften: Georg Vögele, einer der Leistungsträger in dieser Saison, fiel die restliche Partie wegen einer Verletzung am Arm aus. Der mit elf Mann ohnehin schon kleine Kader des TVL wurde dadurch weiter dezimiert. Mit 21:10 gingen die Mannschaften in die Halbzeitpause.

Der Beginn der zweiten Halbzeit wurde von den TVL-Spielern nicht verschlafen. Die Langenargener spielten konzentrierter und hielten den Rückstand bei zehn Toren. Kurzzeitig schien ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen. Doch wie in der ersten Halbzeit bestraften die Biberacher Spieler die leichtsinnigen Fehler im Angriff des TVL. Beim Spielstand von 27:19 gelangen den Gastgebern sieben Treffer in Folge ohne selbst ein Tor zuzulassen. Die TGB setzte sich auf 34:19 ab. Damit war die Partie entschieden. Am Ende stand es 39:24 für Biberach. Der TVL überwintert nun auf dem vorletzten Tabellenplatz mit 8:14 Punkten.

Es spielten: Pitesch und Rief (beide Tor), Zocholl, C. (3), Vögele (2), Häufle (4), Behr B. (1), Behr D. (6), Sattler (1), Zocholl F. (4), Brack (3), Biermann.

Barbarafeier im Schützenhaus

Traditionell trafen sich die Schützinnen und Schützen der Schützengilde Langenargen und ihre Angehörigen zur alljährlichen Barbarafeier im Schützenhaus im Langenargener Ortsteil Bierkeller-Waldeck. Über 70 Teilnehmer konnte der Oberschützenmeister Michael Fiehl begrüßen. Den Saal im Schützenhaus hatten fleissige Helfer der Gilde am Vorabend festlich geschmückt. Der prächtige Weihnachtsbaum, von einem Mitglied gespendet, war üppig mit Kugeln und Kerzen geschmückt worden, auf den Tischen luden Nüsse, Lebkuchen und andere Leckerein zum Naschen ein.

Nach einer musikalischen Eröffnung durch den Stamm-Unterhalter Lothar eröffnete der Oberschützenmeister das warme Büffet, an dem sich die Schützinnen und Schützen gütlich taten. Danach kam der erste Höhepunkt: Die Vergabe der Vereinspokale der diesjährigen Meisterschaften. Gewinner des Barbarapokales ist Roland Magg. Den Gedächtnispo-

Veranstaltungen

Freitag, 28. Dezember 2012		
10:00	„Von Singschwänen, Eisvögeln und Gänsesägern" – Traditionelle Wasservogel-Exkursion zum Jahresschluss	Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch
Samstag, 29. Dezember 2012		
20:00	Benefiz-Konzert „Southmade" – Sie rocken für ein Tierheim, Eintritt	im Münzhof
Montag, 31. Dezember 2012		
18:00	Silvesterparty im Hotel Engel – Reservierung Tel. 93440	im Hotel „Engel"
Donnerstag, 3. Januar / Freitag, 4. Januar / Samstag, 5. Januar 2013		
20:00	Theateraufführung: Lustspiel in 3 Akten, aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Eintritt, Vorverkauf bei der Familie Rinderer Tel. 07543/3922 (Mo., Di., Do., Fr. und So. 19.30 bis 20.30 Uhr)	im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf
Sonntag, 6. Januar 2013		
10:00	„Überleben im Winter" – Familienführung im Eriskircher Gemeindewald für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene	Treff: Parkplatz Kaufland Eriskirch
14:30 + 20:00	Theateraufführung: Lustspiel in 3 Akten, aufgeführt von der Theatergruppe Oberdorf, Eintritt, Vorverkauf bei Familie Rinderer, Tel. 3922 (Mo., Di., Do., Fr. + So. 19.30 bis 20.30 Uhr)	im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf
Montag, 7. Januar 2013		
19:00	Jahresempfang der Gemeinde Langenargen mit feierlicher Amtseinsetzung von Bürgermeister Achim Krafft	in der Festhalle
Mittwoch, 9. Januar 2013		
20:00	Mike Jörg: „Wa(h)r was?" – Satirischer Rückblick auf das Jahr 2012 Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 9330-92, Eintritt	im Münzhof
Samstag, 12. Januar 2013		
17:30	Narrenbaumsetzen mit Brauchtumsvorführungen, musikalischen Einlagen und Tanzvorführungen	auf dem Marktplatz
20:30	Argenhexen-Fete mit der Band „BurnOut" Vorverkauf im La Brise und Rotter's, Eintritt €	in der Festhalle
Sonntag, 13. Januar 2013		
13:30	Großer Narrensprung der Narrenzunft d' Dammglonker	in Langenargen

Unser Bild zeigt alle Gewinner des Schützenjahres 2012 zusammen mit Oberschützenmeister Fiehl und dem zweiten Vorsitzenden Uli Hartmann)

kal und den Vereinspokal konnte Peter Schorpp mit nach Hause nehmen. Den Vereinspokal der Jugend errang Nico Leibrecht.

Danach folgte die Proklamation der Schützenkönigin, des Schützenkönigs und des Jugendkönigs. „Leider gibt es dieses Jahr nur zwei auf dem Treppchen bei den Schützinnen", berichtet Fiehl in seiner Ansprache. „Das ist der Tatsache geschuldet, dass dieses Jahr leider nur zwei Schützinnen am Wettbewerb teilgenommen haben!". Er warb deshalb noch darum, dass doch die zahlreich anwesenden Damen im nächsten Jahr verstärkt wieder an den Wettkämpfen teilnehmen. Schützenkönigin wurde Anja Komatzki, knapp dahinter und damit 1. Dame Angelika Schöpplein. Zum Schützenkönig rief der Oberschützenmeister Valentin Roman aus, dem als 1. Ritter Martin Hartmann, als 2. Ritter Roland Magg zur Seite stehen. Bei den Jugendlichen wurde Christian Höhn Schützenkönig – ein schönes Geburtstagsgeschenk, feierte er doch mit seinen Freunden der Schützenjugend an diesem Abend noch seinen Geburtstag. 1. (Jugend-)Ritter wurde Maximilian Sugg, 2. (Jugend-)Ritter Nico Leibrecht.

Nach der Übergabe der Pokale, Orden und Ketten feierten die Schützinnen und Schützen bei Musik und Tanz noch weiter, bis der zweite Höhepunkt des Abends auf den Plan trat: Der Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht betraten die Bühne. Sie riefen die zahlreich anwesenden Jugendmitglieder zu sich, die alle ein kleines Geschenkle mit einer großen Überraschung erhielten: die Jugendgruppe, die im letzten Jahr wieder guten Zuwachs verzeichnen konnte, geht im Frühjahr 2013 gemeinsam auf eine Kartbahn, um auch ausserhalb des Schießens etwas gemeinsam zu unternehmen. Die Freude bei den Jugendlichen war groß. Der Weihnachtsmann verabschiedete sich mit einem Dank an alle, die im Ehrenamt für die Schützengilde tätig sind und hob dabei die unermüdliche Arbeit des ehrenamtlichen Wirtes des Schützenhauses, Hermann Zeller, hervor. Nach einem hervorragenden Käsebüffet, gestiftet vom letztjährigen Schützenkönigspaar, klang der Abend bei Musik und guter Unterhaltung gemütlich aus. „Ein gelungener Abend", resümierte der Oberschützenmeister. „Wir freuen uns schon auf das Schützenjahr 2013 ..." ke

„Wetten, dass..?" am Bodensee

Am Samstag, 23. Februar 2013, begrüßt Markus Lanz seine Gäste und Wettkandidaten in der Rothaus Halle A1 der Messe Friedrichshafen. Karten für die Samstagabend-Show gibt es nicht im Vorverkauf, sondern werden ausschließlich über das ZDF (www.wettendass.zdf.de) verlost.

Informationen zum Veranstaltungsort unter: www.einfach-machen.info.